

KIAD icht



Adolf-Reichwein-Schule Langen
Kooperative Gesamtschule



Schulzeitung Nr. 14

2. Halbjahr

Schuljahr 2015/16



BAUEN SIE AUF IHRE ZUKUNFT – LASSEN SIE SICH JETZT BERATEN!

An die Zukunft kann man nie früh genug denken. Jeder, der auch im Alter seinen gewohnten Standard halten will, sollte in eine private Vorsorge investieren. Auf Ihrem Weg in die finanzielle Unabhängigkeit erhalten Sie auch Unterstützung vom Staat. **Lassen Sie sich beraten, wir freuen uns auf Sie!**

Telefon: 06103 95-3000
E-Mail: kontakt@vobadreieich.de
www.vobadreieich.de





Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Schulleiterin Frau Dürr _____ 4

I. Neues aus der Schule

Neuer Kollege: Herr Arndt _____ 6

Neuer Kollege: Herr Demir _____ 6

Neue Kollegin: Frau Kirchrath _____ 7

Neue Kollegin: Frau Kraft _____ 7

Neue Kollegin: Frau Strinic _____ 8

Art with Richard Williams _____ 8

Gewinner "Schönstes Klassenzimmer" _____ 9

Hochbegabtenförderung mit Gütesiegel _____ 10

Cooler Aktionen im Chill-Out-Raum _____ 11

Unsere Intensivklasse IKb stellt sich vor _____ 12

Förderverein: MARS _____ 14

Mitglied werden - Förderverein der ARS _____ 15

SEB informiert: Toilettenschließanlage _____ 16

II. Aus den Fachbereichen

Kunst: Schülerinnen überzeugen bei Wettbewerb _____ 16

DS: Theaterabend "Zeit" _____ 17

Musik: Bläserklassen _____ 18

Latein: Ausflug zu Familie Nigidius _____ 18

Mathematik: Mathematikwettbewerb 2015/16 _____ 19

Mathematik: Känguru-Wettbewerb _____ 20

Deutsch: Wir lesen! _____ 21

Deutsch: Lesetraining im Jahrgang 5 _____ 22

Englisch: Big Challenge _____ 24

Spanisch: Vorlesewettbewerb _____ 25

Französisch: Kinotag _____ 28

Sport: Sparkassen-Sonderpreis _____ 29

Sport: Sportabzeichenverleihung _____ 30

III. ARS unterwegs

Betriebsbesichtigung Schreinerei _____ 31

Berufsorientierung: Job & Grill _____ 32

Wintersportwoche 2016 _____ 33

Straßburgfahrt _____ 34

Miró Ausstellung (5bF) _____ 35

Ausflug zum Bauernhof (5dF) _____ 36

Ausflug ins Dialogmuseums (8bR) _____ 37

Sommerferien in Langen - was geht ab? _____ 38

IV. Aktionen

Klang.Forscher! bei Reichwein Radio _____ 39

Lernen lernen Jahrgang 8R _____ 40

Jazz-Frühshoppen _____ 41

Tag der offenen Tür _____ 42

Frühlingsfest _____ 43

Waldtag 7G _____ 44

Wettbewerb: Schülerbuch-Cover _____ 45

Redaktionsteam _____ 44

Impressum

Adolf-Reichwein-Schule Schulzeitung

Herausgeber

Schulleitung der Adolf-Reichwein-Schule

Zimmerstraße 60

63225 Langen

www.ars-langen.de

Redaktion und Layout

Christina Kusch, Andreas Wolf

klarsicht@ars-langen.de

Bildnachweis

Bilder zur Verfügung gestellt von KollegInnen und SchülerInnen - Danke!



Vorwort

zur 14. Ausgabe unserer Schulzeitung KIARSicht

**Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Leserinnen und Leser!**



Zum Schuljahresende 15/16 erscheint unsere Schulzeitung im siebten Jahr. Jedes Mal, wenn ich den Vorabdruck durchsehe, freue ich mich über das gelungene Endprodukt, wofür natürlich *Frau Christina Kusch* und *Herr Andreas Wolf* stehen, die diese Zeitung mit den Schülerinnen und Schülern ihres Wahlpflichtkurses so ansprechend zusammenstellen und gestalten. Eine jede neue Ausgabe gibt mir aber auch Gelegenheit, nochmals über die vielen Aktionen und Resultate der schulischen Arbeit des jeweils vergangenen Halbjahres nachzudenken und ein Resümee zu ziehen.

In diesem Halbjahr standen Wettbewerbs-Ergebnisse besonders im Vordergrund. So waren unsere Schülerinnen und Schüler erfolgreich bei der Teilnahme am regionalen Spanisch-Vorlese-Wettbewerb und beim Englisch-Wettbewerb „The Big Challenge“. Einen Sonderpreis erhielten wir für die Kooperation mit den hiesigen Sportvereinen und einen weiteren Sonderpreis für die Teilnahme an dem Kunstwettbewerb der Sparkasse Langen-Seligenstadt mit dem Ausschreibungsthema „Brücken bauen“.

Besondere Höhepunkte waren im April das Frühlingsfest, bei dem sich der Fachbereich Musik sehr erfolgreich präsentierte. Der Fachbereich Kunsterziehung ergänzte das Thema Frühling mit einer kleinen Ausstellung. Direkt im Anschluss fand der jährliche Jazz-Frühshoppen mit der Bigband NoNoise unter der Leitung von Herrn Bernd Sallwey statt. In der Pause glänzten unsere Bläserklassen (Leitung *Herr Jürgen Strebert* und *Frau Sandra Macholdt*) mit einem gelungenen Auftritt.

Im Juni nahmen sich unsere Schülerinnen und Schüler des Darstellenden Spiels „Einen Abend Zeit“, um den gebannten Zuschauern ihre selbst erarbeiteten Bühnenstücke zum Thema Zeit darzubieten. Auch hierbei ist es immer wieder überraschend, welche Talente in unseren Schülerinnen und Schülern schlummern. Zum gleichen Thema präsentierte sich in der Neuen Stadthalle eine Kunstausstellung mit Bildern aus allen Jahrgängen.

Soweit ein Auszug aus den besonderen Anlässen und Veranstaltungen, die über den Regelunterricht hinaus erarbeitet und geleistet wurden. Weitere Aktionen und Details sind in dieser 14. Ausgabe in den verschiedenen Ressorts zu finden.

Im Pflichtprogramm des zweiten Halbjahres standen die schriftlichen Prüfungen für die Bildungsgänge der Haupt- und der Realschule vom 09. bis 13. Mai 2016 besonders im Fokus. Für die hessenweit standardisierten Prüfungen in den drei Hauptfächern bedarf es viel Vorbereitung und viel Organisation im Hintergrund, die von den Schulleitungsmitgliedern *Frau Annette Jäger*, *Herrn Stefan Kirchmaier* und *Frau Antje Morgenroth* sowie von den Fachlehrerinnen wieder bestens umgesetzt wurde. Zum Ende des Schuljahres arbeiten wir mit Hochdruck nicht nur an Zeugnissen, sondern auch an der Planung für das kommende Schuljahr 2016/17. Dabei ist die Besetzung mit Lehrkräften ein wichtiger Faktor. Was die Abdeckung der uns zugewiesenen Stunden betrifft, sind wir sozusagen „komplett.“ Leider sind einzelne Fächer etwas unterrepräsentiert. Deshalb freuen wir uns umso mehr, dass wir für das neue Schuljahr einen Physikkollegen einstellen durften.



Aber es gibt noch einen weiteren Anlass zur Freude: Endlich ist unsere Stelle im Realschulzweig wieder besetzt! Mit Wirkung vom 01. Juli 2016 wurde *Frau Annette Jäger* offiziell zu Rektorin ernannt. Seit mehr als einem Jahr arbeitet sie kommissarisch im Schulleitungsteam und ist inzwischen für uns einfach unentbehrlich!

Aber was wäre die Schule ohne die Mitarbeit und das Engagement der Eltern. Sei es als Elternbeirat, als Mitglied der Schulkonferenz, als ehrenamtliche Leitung eines kleinen Unternehmens (sprich Förderverein!) und bei der Unterstützung vieler Aktivitäten wie bsw. der Einschulungsfeier, dem Tag der offenen Tür oder dem Abschlussfest der Schulabgänger.

Mit Ablauf des Schuljahres 15/16 schließen der Vorstand des Elternbeirates und die Mitglieder der Schulkonferenz ihre bisherige Amtszeit ab.

Mit der Neuwahl im November 2016 beendet die erste Vorsitzende des SEB, *Frau Yvonne Salihefendic*, ihre Amtszeit. Auch *Frau Vanessa Saatweber* steht für eine neue Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. Ich bedanke mich an dieser Stelle recht herzlich für ihr Engagement und die Bereitschaft, ihre Zeit und ihre Ideen in die Schulgemeinde einzubringen.

Nach zweijähriger Amtszeit verabschieden sich auch die bisherigen Mitglieder der Schulkonferenz im Oktober 2016, denn im November werden die neuen Mitglieder, vertreten durch Lehrer, Eltern und Schüler/innen, gewählt. Auch bei ihnen bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit, die ge-

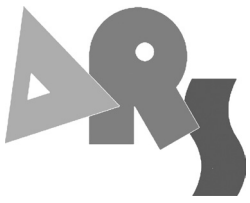
meinsamen Diskussionen zur Abwägung von Pro und Contra zu gestellten Anträgen, die bei Zustimmung der Schulkonferenz, eine Basis für die Arbeit an unserer Schule bilden.

Abschließend wünsche ich für die bevorstehenden Sommerferien allen eine erholsame und schöne Ferienzeit. **Der Unterricht startet nach den Ferien mit dem Schuljahr 2016/17 am Montag, dem 29.08.2016, um 7.50 Uhr.** Die Klassen 6, 8, 9G, 9R und 10R haben von der ersten bis einschließlich der vierten Stunde Unterricht bei ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern. In der 5. und 6. Stunde findet Unterricht nach dem neuen Stundenplan statt. Der Nachmittagsunterricht entfällt. Alle weiteren Informationen sind der Homepage **www.ars-langen.de** zu entnehmen.

Ich hoffe, dass alle Leserinnen und Leser in der KIARSicht Nr. 14 viele interessante Artikel und Bilder finden und sich dabei über die Bandbreite unseres Schullebens im letzten Halbjahr gut informieren können. Wenn Sie/ihr eine Rückmeldung an das Redaktionsteam schreiben möchten/möchtet oder Anregungen für weitere Beiträge und Artikel haben/habt, so schreiben Sie/schreibt eine E-Mail an **klar-sicht@ars-langen.de**.

Ich danke den Sponsoren, die das kostenlose Erscheinen der KIARSicht ermöglichen: Apotheke Theuerkauf-Egelsbach, db-systel, Sparkasse Langen-Seligenstadt, Stadtwerke Langen, Volksbank Dreieich, Kaufhaus Braun, Agentur für Arbeit Offenbach.

Elke Dürr
(Schulleiterin)



Herr Arndt

Geschichte und ev. Religion

Hallo, mein Name ist Steffen Arndt. Am 01.05.2016 habe ich mein Referendariat am Studienseminar in Offenbach begonnen. Die nächsten 21 Monate darf ich die praktische Phase meiner Ausbildung an der ARS absolvieren.



Meine Fächer sind Geschichte und evangelische Theologie. In Mathematik hoffe ich zeitnah noch eine Zusatzprüfung abzulegen, da ich dieses Fach ebenfalls studiert habe.

Geboren im schönen Offenbach, mittlerweile wohnhaft in Frankfurt, drücke ich beim Fußball Borussia Dortmund die Daumen.

Als aktiver Sportler begeistere ich mich seit knapp 30 Jahren für den Kampfsport Judo. Wenn dann noch Zeit bleibt, gehe ich gerne ins Kino.

Im Vorfeld meines Referendariats war ich sehr gespannt, was mich an der ARS erwarten würde. Nach einer ersten Eingewöhnungszeit kann ich sagen, dass ich mich bereits sehr wohl fühle, da ich sehr toll aufgenommen wurde. Ich freue mich auf die Erfahrungen, die ich an der ARS sammeln darf.

Steffen Arndt

Herr Demir

Mathematik, Philosophie, Ethik

Ein Traum wird wahr... Nach der Grundschule stand für mich eine Sache fest: Ich werde Lehrer. Der Lehrerberuf faszinierte mich schon seit meiner Kindheit. Damals waren es eher die langen Sommerferien und die sichtbar kurzen Arbeitszeiten, die mich



anspornten, Lehrer zu werden. Heute ist es die Freude am Unterrichten und am Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Es ist immer wieder ein überwältigendes Gefühl, Schüler in ihrer meiner Meinung nach wichtigsten Phase ihres Lebens - der Identitätsphase - ein Stück weit zu begleiten und dabei mitzuerleben, wie sie sich zu Individuen entwickeln.

Nach meinem Abitur in Offenbach studierte ich im Oktober 2007 die Fächer Mathematik, Philosophie und Ethik für das Lehramt an Gymnasien an der TU Darmstadt. Während meines Studiums lernte ich meine heutige Frau kennen, die ich im Juni 2011 heiratete. Gemeinsam fuhren wir zwei schöne Jahre täglich mit der Bahn zur Uni. Das waren die schönsten zwei Jahre meines Lebens. Im November 2013 kam dann unsere Tochter zur Welt. Einen Monat später erhielt ich mein Zeugnis über die 1. Staatsprüfung.

Im Mai 2014 begann ich das Referendariat am Seligenstädter Einhardgymnasium, mit dem ich im Januar 2016 fertig wurde. Neben der Schule versuche ich regelmäßig dreimal die Woche ins Fitnessstudio zu gehen, ansonsten verbringe ich meine Freizeit zu einem großen Teil mit meiner Familie und meinen Freunden. Ich gehe gerne raus und manchmal chille ich auch einfach nur.

Seit Beginn des zweiten Halbjahres bin ich nun als frisch ausgebildeter Gymnasiallehrer an der ARS tätig. Ich wurde sowohl von Lehrern als auch von Schülern sehr herzlich aufgenommen und fühle mich hier mittlerweile richtig wohl. Ich freue mich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit und möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen Lehrern und Schülern bedanken, die mir den Start an der ARS erleichtert haben.

Yunus Demir



Frau Kirchrath

Sport und Deutsch

Mein Name ist Sarah Kirchrath und ich bin seit dem 2. Halbjahr an der Adolf-Reichwein-Schule.



Ich komme aus Rödermark und habe auch ganz in der Nähe studiert. Mein Studium absolvierte ich in Darmstadt an der Technischen Universität.

Während meines Studiums für das Lehramt an Gymnasien arbeitete ich im Lernzentrum Langen sowie an der Heinrich- Böll-Schule in Nieder-Roden. Dort konnte ich bereits tolle Erfahrungen in diesem Beruf sammeln.

Da ich in meiner Freizeit selbst viel tanze und vier Gruppen trainiere, darunter zwei Männerballetts, bot es sich an, auch an der HBS eine Tanz AG vorzuschlagen. Diese fand viel Nachfrage, so dass die Schüler der Tanz AG an einigen Schulveranstaltungen ihre Tänze vorstellen konnten.

Nach meinem Studium absolvierte ich mein Referendariat an der Goetheschule in Neu-Isenburg. Gleich darauf wurde ich hier willkommen geheißen.

Der Großteil der 7. Klassen kennt mich bereits, da ich in diesen Deutsch unterrichtete. Zudem bin ich Klassenlehrerin einer Intensivklasse. Ich bin seit einem Monat an der Schule und fühle mich hier sehr wohl. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Schülern und Kollegen und wer weiß, vielleicht können wir auch hier gemeinsam das Tanzbein schwingen...

Sarah Kirchrath

Frau Kraft

Mathematik und ev. Religion

Hallo, mein Name ist Kim Kraft und im Mai 2016 bin ich an die Adolf-Reichwein-Schule gekommen. Ich habe mein Studium für die Fächer Mathematik und evangelische Religion an der Goethe Universität in Frankfurt am Main erfolgreich mit dem 1. Staatsexamen beendet.

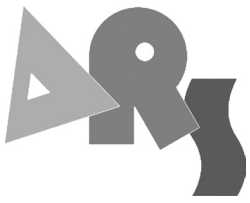


Sowohl von den Lehrkräften als auch von der Schülerschaft wurde ich super aufgenommen und freue mich auf eine tolle Zeit.

Kim Kraft



Neue Kollegin Frau Kirchrath/Frau Kraft



Frau Strinic

Powi und Englisch

Mein Name ist Mlsajela Strinic und ich bin seit dem 1.5.2016 an der Adolf-Reichwein-Schule als Lehrerin im Vorbereitungsdienst (LiV).



Ich lebe in Dreieich, wo ich auch aufgewachsen bin, zur Schule gegangen bin und mein Abitur gemacht habe.

Meine Eltern kommen aus Kroatien, weshalb dies neben der deutschen Sprache auch zu meiner Muttersprache zählt.

An der Goethe Universität habe ich von 2011 bis 2015 die Fächer Englisch und Politik und Wirtschaft für das Lehramt an Haupt- und Realschulen studiert. In Neu-Isenburg durfte ich ein halbes Jahr vor Beginn meines Vorbereitungsdienstes an der Adolf-Reichwein-Schule meine ersten Arbeitserfahrungen mit einer Intensivklasse in Deutsch sammeln. Die Arbeit war zum einen eine Herausforderung, weil ich noch nie zuvor mit Schülern gearbeitet habe, die Deutsch als Fremdsprache erlernen, zum anderen hat sie mir großen Spaß gemacht und ich habe viel gelernt. Oft werden erst im Ursprung einer Sprache die Probleme, die auch bei Schülern mit Deutsch als Muttersprache auftreten, bewusst.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie. Wir sind eine große Familie, die gerne zusammen bei Kaffee und Kuchen sitzt und die neusten Informationen untereinander austauscht. Außerdem treffe ich mich gerne am Wochenende mit meinen Freunden. Wir gehen zusammen essen oder ins Kino.

Aktuell bin ich seit fast einem Monat an der ARS und fühle mich sehr wohl hier. Sehr viele Lehrer stehen mir helfend zur Seite, wodurch kein Raum für offene Fragen bleibt. Ab dem 1.9. werde ich eigenverantwortlich einige Klassen in meinen Fächern Powi und Englisch unterrichten und freue mich schon sehr darüber.

Misajela Strinic

"Schönstes Klassenzimmer" Gewinner

Nach den Osterferien haben Vertreter der Schüler, Eltern und Lehrerkollegium die Schönsten Klassenzimmer besucht. In der großen SV am 8.6.2016 wurden die Urkunden überreicht.

Hier die Gewinner:

- | | |
|----------|-----------------------------------|
| Jg. 5/6 | 1. Platz: 80 € für die Klasse 5dF |
| | 2. Platz: 60 € für die Klasse 5bG |
| | 3. Platz: 40 € für die Klasse 5cF |
| Jg. 7/8 | 1. Platz: 80 € für die Klasse 8cR |
| | 2. Platz: 60 € für die Klasse 8bH |
| | 2. Platz: 60 € für die Klasse 1kb |
| Jg. 9/10 | 1. Platz: 80 € für die Klasse 9aH |

Wir freuen uns auf die Anmeldungen im nächsten Schuljahr. Es gibt wieder bares Geld für die Klassenkasse. Die Teilnahme lohnt sich!

Annegret Helm/Margot Schuller



Art with Richard Williams

Einblicke in den Kunstunterricht

Kunstunterricht mit Richard Williams – einem in Arima (Trinidad & Tobago) geborenen Künstler, Graphic-Designer und Independent-Kurator – ist für Schülerinnen und Schüler der ARS im Schuljahr 2015/16 ein besonderes Erlebnis.

Im Kunstraum herrscht eine positive und schaffensfreudige Atmosphäre. Schülerinnen und Schüler der Klasse 9cR bearbeiten konzentriert Selfies, die sie zuerst ausgedruckt, abgepaust, laminiert und mit dem Cutter bearbeitet haben, um anschließend die ausgeschnittenen Stellen mit Farbe zu versehen, indem sie diese mit tupfenden Bewegungen auftragen. Herr Williams hat große Freude an der Arbeit mit Jugendlichen und kann sich gut vorstellen, weitere Projekte anzuleiten. Zwar hat er aufgrund seines Könnens viele Ausstellungen usw., auf denen er seine Werke präsentiert, aber gerade das Zusammenbringen der Jugend mit der Kunst und den verschiedenen Kulturen liegen ihm sehr am Herzen.

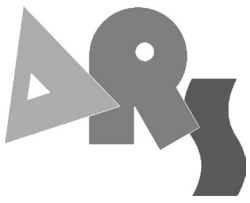


Auf die Frage, was den Unterricht mit Herrn Williams so besonders macht, antwortete ein Schüler: „Also, meiner Meinung nach ist Herr Williams ein richtig, richtig, richtig guter Kunstlehrer. Er ist kreativ und macht mit uns Projekte, die wir so noch nicht im Kunstunterricht gemacht haben.“ Während Herr Williams umhergeht und den Mädchen und Jungen Tipps gibt, stellt sich ein Schüler neben ihn, zeigt seine Arbeit und Williams äußert begeistert: „He is so talented – it all came out!“ und zaubert damit ein stolzes Lächeln auf das Gesicht des Schülers.

Christina Kusch

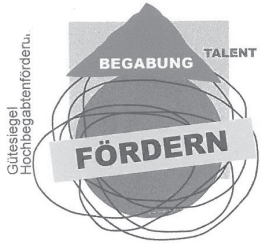


Art with Richard Williams



Hochbegabtenförderung mit Gütesiegel

Gemeinsames Lernen macht´s möglich



Insgesamt 15 Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen und 6. Klassen haben sich im Kreise der am Gütesiegelprogramm des Hessischen Kultusministeriums teilnehmenden Schulen in Langen zusammengeschlossen, um Schülerinnen und Schüler intensiv auf die geplante Teilnahme am Känguruwettbewerb am 17.03.2016 vorzubereiten.

Die Initiatoren, Frau Barbara Mader (Albert-Schweitzer-Schule), Frau Ellen Kürschner (Wallschule), Frau Kerstin Armbruster (Dreieichschule) und Herr Michael Becker (Adolf-Reichwein-Schule), erhoffen sich durch das Zusammentreffen begabter Schülerinnen und Schüler eine intensivere Auseinandersetzung mit Mathematik. Den Auftakt bildete die erste Lerneinheit zu Känguruaufgaben aus dem Jahre 2013. Im weiteren Verlauf trafen sich die Schülerinnen und Schüler, begleitet durch ihre Lehrkräfte, wöchentlich an den teilnehmenden drei Schulen, um gemeinsam über die gestellten Aufgaben zu beraten und Strategien und Lösungen zu entwickeln.

Um Aufgaben aus dem Känguruwettbewerb zu lösen, werden von den Schülerinnen und Schülern wichtige Kompetenzen gefordert: Logisches Schließen, Kombinieren und Strukturieren, Schätzen, Vorstellungsvermögen für Größenordnungen sowie das Erkennen von Zusammenhängen und Widersprüchen. Dass die Beschäftigung mit mathematischen Problemstellungen durchaus Freude bereiten kann, ist dem Bild der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der Adolf-Reichwein-Schule, der Albert-Schweitzer-Schule, der Dreieichschule und der Wallschule zu entnehmen, die nach Beendigung des ersten gemeinsamen Vorbereitungsnachmittages gut gelaunt ihren Heimweg antraten.

Michael Becker

Hochbegabtenförderung mit Gütesiegel



Cooler Aktionen im Chill-Out-Raum

Neues von der Schulsozialarbeit

Veränderung! Das war, was das 1. Halbjahr im Chill-Out-Raum bestimmt hat. Das Team (Celina, Vanessa, Gülten, Hilal und Fr. Gütlich) hat sich neu zusammengesetzt, der Raum wurde umgestaltet, die Öffnungszeiten verändert und viele Ideen gesammelt. Das Chill-Out-Team hat vor allem im 2. Halbjahr tolle Aktionen für die Schülerinnen und Schüler angeboten. Los ging's mit dem Beautytreff für Mädchen zum Thema Nagellack mit tollen Designs, ganz viel Kreativität und großer Unterstützung durch die Mädels des Chill-Out-Teams. Damit auch jede, die gerne wollte, an der Aktion teilnehmen konnte, fand der Beautytreff gleich an drei Tagen in der 7. Std. statt. Und weil das Ganze so gut ankam, werden noch weitere Themen folgen.

Um auch den Jungs gerecht zu werden, musste es natürlich unbedingt eine Aktion nur für Jungs geben. Viele wünschten sich ein Kickerturnier und so kam es dann auch. An drei Terminen kämpften insgesamt 30 Jungs aus den 5. und 6. Klassen im Zweier-Team um den Einzug ins Finale. Es war eine tolle Stimmung im Chill-Out-Raum, mit Respekt und Anerkennung der Leistungen von anderen. Am Ende gab es Silbermedallien für Basil und Raffaele aus der 5aF und Gold für Daniel und Marvin aus der 5cG. Aber auch alle an-



deren haben toll und fair gespielt! Unser Dank gilt an dieser Stelle auch Herrn Lüdemann für seine tolle Unterstützung.

Zwar nicht direkt im Chill-Out-Raum, aber mit Unterstützung des Chill-Out-Teams sowie Erika, Joellina und Fatma, fand kurz vor den Ferien das Osterbasteln statt, an dem 23 Jungen und Mädchen aus den 5. Klassen teilgenommen haben. Es war ein ganzer Raum voller Menschen, Ostereier, Farbe, Bänder, Ostergras, Kreativität und Spaß. Am Ende dieses Nachmittags waren tolle Osterkörbe, schöne Deko und bunt bemalte Eier entstanden und die Erkenntnis des Chill-Out-Teams, die Teilnehmer beim nächsten Mal lieber auf zwei Termine zu verteilen. ;)

Gegen Ende des Schuljahres wurde es dann nochmal gruselig. An drei Nachmittagen konnte man

beim Kartenrollenspiel „Werwölfe“ in die Welt von Hexen, Seherinnen, Jägern und Werwölfen eintauchen. Das Chill-Out-Team hat sich schon vorab richtig ins Zeug gelegt und jede Menge gruselige Deko gebastelt, um den Raum angemessen zu verwandeln und wirklich viele Schülerinnen und Schüler haben an der Aktion teilgenommen.

Es war ein schönes Schuljahr, mit sehr viel Spaß, super Ideen und ganz viel Engagement, in dem das Team toll zusammengewachsen ist. Ein ganz großes Dankeschön von Frau Gütlich geht an das super Chill-Out-Team. „Ihr wart spitze!“ Und wenn auch ihr ein Teil dieses Teams werden wollt, dann meldet euch bei uns. Mitmachen könnt ihr ab der 7. Klasse. Zurzeit werden allerdings erst mal Jungs bevorzugt, die fehlen uns nämlich noch.

Kathrin Gütlich



Unsere Intensivklasse IKb stellt sich vor

Klassenleitung: Frau Kirchrath



Ich bin 12 Jahre alt.
Ich komme aus Bulgarien.
Ich mag Kickboxen, Salat, Pizza, und Musik hören.
Ich bin seit fünf Monaten in Deutschland.
Ich wohne in Langen.
Ich habe eine Schwester namens Pembe.



Ich bin Asia Scialpi.
Ich bin 11 Jahre alt.
Ich komme aus Italien.
Ich wohne in Langen.
Meinen Hobbys sind Schwimmen und Tennis.
Ich mag Pizza, Chips und Eis.



Hallo. Ich bin Rostam Hashimi
Ich komme aus Afghanistan.
Ich bin 13 Jahre alt.
Ich mag Pizza und Eis.
Ich wohne in Langen.
Ich bin seit 8 Monaten in Deutschland.



Hallo, mein Name ist Sohrab Hashimi
und ich komme aus Afghanistan.
Ich bin 16 Jahre alt und ich wohne in Langen.
Ich bin seit 8 Monaten in Deutschland.
Ich spiele gerne Fußball und bin Fan von Ronaldo.
Ich mag die Zahl 7.



*Ich bin Yongxiang Nina Chen.
Ich bin 11 Jahre alt.
Ich komme aus China.
Ich wohne in Langen.
Mein Hobby ist Schwimmen.
Ich mag Eis.*



Hallo! Ich bin Hadayah.
Ich komme aus Afghanistan und ich bin seit acht Monaten in Deutschland.
Ich bin vierzehn Jahre alt.
Ich mag Film gucken, Lesen, Essen, und Malen.
Ich wohne jetzt in Egelsbach. Ich habe drei Geschwister: eine Schwester
und zwei Brüder.
Später möchte ich Rechtsanwältin werden.



Hallo, ich heiÙe Ramish Naimi.
Ich komme aus Afghanistan.
Ich wohne in Egelsbach.
Ich bin 13 Jahre alt.
Ich mag Pizza.
Ich bin seit 6 Monaten in Deutschland.
Meine Hobbys sind Fußball und Fitness.



Hallo, ich bin Nilofar Hashimi.
Ich komme aus Afghanistan.
Ich bin 11 Jahre alt. Ich wohne in Langen.
Mein Lieblingsland ist Deutschland.
Meine Hobbys sind viel schreiben und lesen.
Ich bin seit 8 Monaten in Deutschland.
Mein Lieblingsessen ist Pizza.
Jetzt lerne ich Deutsch.
Tschüss Leute.

Ich heiÙe Naser Arab.
Ich bin 15 Jahre alt.
Ich komme aus Afghanistan.
Ich wohne in Egelsbach.
Ich lerne Deutsch.
Ich bin seit 8 Monaten in Deutschland



Hallo, ich bin Neda Khalili.
Ich bin 13 Jahre alt.
Ich wohne in Egelsbach.
Ich komme aus Afghanistan.
Ich mag alles.
Ich habe drei Geschwister, zwei Brüder und eine Schwester.
Ich bin seit 8 Monaten in Deutschland.



Ich bin Gabriela Lenghel.
Ich bin 11 Jahre alt.
Ich wohne in Langen, Feldstraße 49.
Ich komme aus Rumänien.
Ich mag Spaghetti.
Meine Hobbys sind Tanzen (Ballett) und Turnen.
Ich bin seit 8 Monaten in Deutschland.

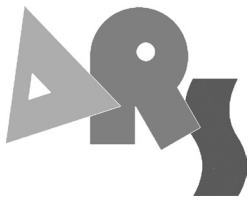
Ich bin Nabil Abdul Hamid Anasr.
Ich bin 11 Jahre alt.
Ich komme aus Syrien.
Ich wohne in Langen.
Meine Hobbys sind Schwimmen und Fußball.



Hallo ich heiÙe Mohamad Fattoh.
Ich komme aus Syrien.
Ich bin 13 Jahre alt.
Ich mag Fußball.
Ich wohne in Egelsbach.



Unsere Intensivklasse Ikb stellt sich vor



Förderverein der ARS

Aktuelle Nachrichten

Alles „neu“ macht der neue Vorstand.... Nein, nicht alles, aber doch eine ganze Menge... Seitdem der neue Vorstand des Fördervereins PRO REICHWEIN um Christine Heyer im Oktober 2015 die Führung übernommen hat, wurde in gewohnter Manier an den bisherigen Zielen des Fördervereins festgehalten und für deren Umsetzung gesorgt. Aber nicht nur das Beständige zählt, sondern auch Neuerungen sind wichtig.

Neues aus der Bläserklasse

Zum neuen Schuljahr 2016/2017 wird die Bläserklasse neue einheitliche Poloshirts erhalten. Es soll damit das Bild als Gemeinschaft und das gemeinschaftliche Auftreten gefördert werden.

Auch in diesem Jahr fand wieder eine mehrtägige Freizeit der Bläserklasse unter Leitung von Frau Macholdt und Herrn Strebert statt, bei der alle viel Spaß



Neues aus der MARS

Seit dem 01.04.2016 hat der Schulkiosk der MARS mit Frau Schnürch eine tatkräftige neue Unterstützung bekommen. Frau Schnürch hat sich gut ins Team eingelebt und ist mit Freude dabei, die Schüler am Schulkiosk zu versorgen.

Die Unterstützung ist auch dringend nötig, denn seit Ende der Osterferien hat der Schulkiosk bereits ab 7:30 Uhr für die Schüler geöffnet. So kann ein ver säumtes Frühstück nachgeholt oder schon für das zweite Frühstück in der Pause vorgesorgt werden. Der Förderverein ist mit dieser Neuerung der Nachfrage von Schulleitung und Schülern nachgekommen. Mit vollem Erfolg! Somit bleibt der Schulkiosk weiterhin bereits ab 7:30 Uhr für die Schüler geöffnet!

Seit Mai ist das Freitagsmenü, wie die anderen Menüs auch, eine „Eigenproduktion“ und von Frau Ho-Tran gekocht.

hatten. An dieser Stelle ein großes und herzliches Dankeschön an Frau Macholdt und Herrn Strebert für ihr Engagement.

Beim diesjährigen Jazz-Frühshoppen am 24. April 2016 in der MARS hatte unsere Bläserklasse einen gelungenen Auftritt, auf den wir natürlich stolz sind.

Neues aus der Nachmittagsbetreuung

Die Nachmittagsbetreuung wird bewegter! Frau Scholz-Illgen, Leiterin der Nachmittagsbetreuung, wird eine Zusatzqualifikation als „Übungsleiter/in Breitensport“ absolvieren. Somit bringt sie zukünftig mehr Bewegung in die Schüler und in die Nachmittagsbetreuung.



Förderverein der ARS

Mitglied werden

Beitrittserklärung zum Förderverein der Adolf-Reichwein-Schule Langen e.V.

So geht's:

Einfach diesen Abschnitt ausfüllen, unterschreiben, ausschneiden und über Ihr Kind im Schulsekretariat abgeben.

Ich möchte Mitglied im Förderverein der Adolf-Reichwein-Schule Langen e.V. werden.

Ich möchte im Verein mitarbeiten, und zwar

- regelmäßig
- nur ab und zu auf Anfrage

Berufe, Hobbys, Kenntnisse, Fähigkeiten, die ich einbringen kann:

Für diese Vorhaben möchte ich mich gerne einsetzen:

- Schulfrühstück, Mittagstisch Nachmittagsangebot Sachmittelanschaffungen Schulhofgestaltung
- Schulprojekte Schulpartnerschaften Öffentlichkeitsarbeit Schulfeste/Veranstaltungen
- Sponsoren- und Spenden-Akquisition
- Eigene Vorschläge:

Wünsche/Fragen an den Förderverein:

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den Förderverein der Adolf-Reichwein-Schule widerruflich, meinen Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten des nachfolgend genannten Kontos einzuziehen:

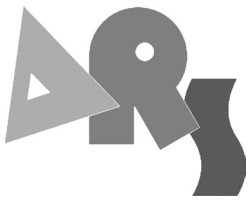
Kontoinhaber/in _____
 IBAN _____
 BIC _____

Falls mein Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist, besteht seitens des kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Sollte die Lastschrift von der Bank zurückgegeben werden, gehen die damit verbundenen Bankgebühren zu meinen Lasten.

Datum _____ Unterschrift _____

<input type="checkbox"/> Neuaufnahme Name, Vorname _____ Straße, Nr. _____ PLZ, Ort _____ Telefon/Fax _____ E-Mail _____	<input type="checkbox"/> Änderungsmitteilung	Name des Kindes _____ Klasse _____ <input type="checkbox"/> Kein Kind an der Schule <input type="checkbox"/> Neues Mitglied Ich zahle einen jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von € _____ <input type="checkbox"/> Mitglied Ich erhöhe meinen bisherigen jährlichen Mitgliedsbeitrag auf € _____ _____ _____ Datum _____ Unterschrift _____
---	--	---

Förderverein der ARS



SEB berichtet: Toilettenschließanlagen

Spendenaufruf erfolgreich

Ein wunder Punkt an Schulen sind immer: Die Schultoiletten... So war es auch an der ARS. Die Toiletten mussten in der Vergangenheit leider oft wegen Verunreinigungen geschlossen werden. Seife, Toilettenpapier und Papierhandtücher konnten daher nicht mehr zur Verfügung gestellt werden.

Das dieser Zustand auf Dauer nicht hinnehmbar ist, versteht sich von selbst und so entstand die Idee, dies an der ARS zu ändern! Der SEB informierte sich über verschiedene Möglichkeiten, holte Angebote ein und versuchte öffentliche Gelder zu erhalten, letzteres leider ohne Erfolg. Schließlich erhielten wir vom Finanzausschuss des Sponsorenlaufes 2015 eine Summe von € 600,00 und der Anfang war gemacht. Die restlichen Mittel wurden nach einem Spendenaufruf des SEB durch Elternspenden eingesammelt. Unser besonderer Dank gilt einem Hauptsponsor, welcher nicht namentlich genannt werden will, aber ohne dessen Spende die endgültige Umsetzung nach über 3 Jahren Vorarbeit nicht möglich gewesen wäre!

Seit Anfang diesen Jahres verfügt die ARS nun als einzige Schule im Kreis Offenbach über eine elektronisch programmierbare Türschließanlage zu den Außentoiletten auf dem Schulhof.



Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Eltern bedanken, die mit ihrer Spende die Umsetzung des Planes ermöglicht haben. Vor einiger Zeit sagte ich Frau Dürr, dass ich mein Amt erst dann niederlegen würde, wenn das Thema Toilette abgehakt ist. Somit möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich nach 4 Jahren als SEB-Vorsitzende aus diesem Amt zu verabschieden. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Ihre Yvonne Salihefendic

Kunst: Schülerinnen überzeugen bei Wettbewerb

Sparkasse Langen Seligenstadt überreicht Preis

Initiiert durch Lehrerin Frau Dierks nahmen Schülerinnen und Schüler der ARS beim Kunstwettbewerb der Sparkasse Langen Seligenstadt teil.

Am 18. Februar 2016 wurden die Preisträgerinnen Tamara Mustafa und Angelika Wiediger (beide aus Klasse 9bR) für ihre Gemeinschaftsarbeit zum Thema "Brücken bauen ausgezeichnet.

Dazu gratulieren der Fachbereich Kunst und die gesamte Adolf-Reichwein-Schule herzlich!





DS: Theaterabend "Zeit"

Zeit ist in die Jahre gekommene Zukunft

Die Premiere aller Theaterproduktionen der ARS fand am Mittwoch, 08.06.2016, in der Neuen Stadthalle Langen statt. Zuvor hatten die Gäste die Gelegenheit, ausgewählte Kunstwerke von Schülerinnen und Schülern in einer Vernissage im Foyer zu begutachten. Diese wurde von Frau Dahmer und Frau Damm organisiert.

Aufgeregtes Tuscheln hinter der Bühne, im Zuschauerraum wird es dunkel und langsam still. Darstellerinnen und Darsteller mit bunten Poolnudeln marschieren in den Saal zu Musik und attestieren Sprüche zum Thema Zeit. Der WPU-Kurs des Jahrgangs 5G (Frau Kusch) mit insgesamt 15 Darstellerinnen und Darstellern bot den Zuschauern Stück, in dem Diebe sich der Zeit der Menschen bemächtigen und ein herrschsüchtiger Morpheus alle Zeit der Welt an sich reißen wollte. Dabei wollte er ausgerechnet die letzte Minute im Leben eines Menschen haben, was sich als schwieriges Unterfangen darstellte. Seine eigenen Kinder und Mitarbeiter hinderten Morpheus am Gelingen dieses Plans.

Die AG der Jahrgänge 6 und 7 (Frau Tsikou, Herr Korsch) begann ihr Stück mit dem Ende – Jil versuchte verzweifelt, die Zeit wieder in Ordnung zu bringen. Durch einen Zusammenstoß mit dem Wächter der Zeit wurde ihr die Gabe verliehen, zeitliche Abfolgen zu ändern. Dies nutzte sie so aus, dass alles zu zerbrechen drohte, obwohl sie doch nur end-

lich auch einmal beliebt sein wollte. Nur nach einer aufregenden Suche durch diverse Zeiten, z. B. die 1920er und die 1960er Jahre, gelang es ihr zusammen mit dem Zeitwächter letztlich, die Welt vor dem Kollaps zu bewahren. Das Zentrum der Zeit ist in uns allen – wir führen Regie über unsere Zeit.

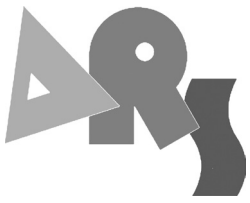
„Du kannst die Zeit nicht zurückdrehen“ war eine Aussage, die vom Kurs des Jahrgangs 8 (Frau Beusch) chorisch und dadurch sehr intensiv vorgelesen wurde. Die Kooperation der Erich-Kästner-Schule mit der Adolf-Reichwein-Schule zeigte auf, dass immer mehr Menschen ihre Zeit damit verbringen, Dinge zu tun, die sie nicht mögen. Ob Karamell, Medikamente nehmen oder Ähnliches – oder warum sich noch in die Augen schauen, wenn ich doch alles im Smartphone finde? Wie verbringe ich eigentlich meine Zeit, die doch begrenzt ist? Das war die Frage, die allen Zuschauern bei der Sichtung dieser Präsentation indirekt gestellt wurde.

Ganz alleine ging Niels Schmidt auf die Bühne. In einer außergewöhnlichen Performance zeigte er den Erlkönig und erntete viele Lacher. Mit viel Applaus und jeweils einem Gutschein zum Eisessen wurden alle Darstellerinnen und Darsteller belohnt. Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich für die Unterstützung durch die Techniker der Neuen Stadthalle Langen!

Christina Kusch

DS: Theaterabend "Zeit"





Musik: Bläserklasse

Bläserfreizeit und Urkunden

Nach zwei Schuljahren erhielten Schülerinnen und Schüler, die sich für die Bläserklasse angemeldet hatten, ein Zertifikat über ihre erfolgreiche Teilnahme. Die Jungen und Mädchen absolvierten neben dem speziell auf Blasinstrumente abgestimmten Unterricht diverse Auftritte, an denen sie ihr Können zeigten. Intensiv geprobt wird alljährlich vor dem Frühlingsfest, indem auf einer Fahrt für die Bläserkinder das Programm eingeübt wird.

Wir gratulieren folgenden Jungen und Mädchen, die feierlich ihre Urkunden überreicht bekamen: Felix Dörr, Alba Guzman, Niklas Lenz, Victoria Papendiek, Luci Joy Dittloff, Linus Weichert, Jonas Hartig, Meike Wetzler, Ole Vogel, Jonatha Lamparter, Nils Verleih, Goutam Lagah, Felicitas Löffler, Karl Twardawa.



Latein: Zu Besuch bei Familie Nigidius

Pompejanum in Aschaffenburg

Man lernt in Latein nicht nur die Sprache, sondern auch die Kultur. Die 7. Lateinklassen waren in Aschaffenburg im Pompejanum. Das Pompejanum wurde von Ludwig I. aus Bayern erbaut, es ist eine typisch römische Villa mit Atrium. Das Atrium ist der Mittelteil der Villa, in dem Regenwasser aufgefangen wird.



Man kann der Familie Nigidius, die vor 2000 Jahren gelebt hat, bei ihrem Tagesablauf über die Schulter gucken. Erfahrt, womit der Hausherr sein Geld verdiente, weshalb im Atrium vormittags reger Betrieb herrschte, was Herr Nigidius sich täglich um den Leib wickeln musste, wofür die Hausfrau zuständig war und was die zahlreichen Haussklaven zu tun hatten.

Latein 7G

Mathe: Mathematikwettbewerb 2015/16

Ehrung der Besten an der ARS

Die Adolf-Reichwein-Schule hat auch in diesem Schuljahr am Mathematik-Wettbewerb des Landes Hessen für die 8. Klassen teilgenommen. An unserer Schule rechneten 67 Schülerinnen und Schüler aus dem Gymnasialzweig, 86 Schülerinnen und Schüler aus dem Realschulzweig sowie 57 Schülerinnen und Schüler aus dem Hauptschulzweig am 03.12.2015 eifrig und konzentriert. Die Bestplatzierten eines jeden Schulzweiges werden unsere Schule in der nächsten Runde des Mathematik-Wettbewerbes vertreten.

Insgesamt schrieben 220 Schülerinnen und Schüler den Mathematik-Wettbewerb, der anspruchsvolle Aufgaben über breite Themengebiete beinhaltete. Gut vorbereitet durch ihre Mathematiklehrkräfte, haben die Schülerinnen und Schüler unserer Schule die Aufgaben meist mit Bravur bewältigt. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen der folgenden Schülerinnen und Schüler, die in ihren Schulzweigen die besten Ergebnisse erzielten.

Für den Gymnasialzweig

- Platz 1: Niklas Ludwig (8bG)
- Platz 2: Mike Brassay (8cG)
- Platz 2: Maximilian Fransch (8aG)

Für den Realschulzweig

- Platz 1: Paul Homrighausen (8bR)
- Platz 2: Yannick Kurpiela (8cR)
- Platz 3: Richard Marthe (8aR)

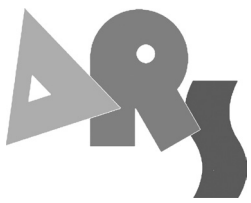
Für den Hauptschulzweig

- Platz 1: Rahman Ansari (8aH)
- Platz 2: Kerem Tekin (8bH)

Herzlichen Glückwunsch an diese Schülerinnen und Schüler für die herausragenden Leistungen in der ersten Runde des Mathematik-Wettbewerbes. Am 10.02.16 fand die Übergabe der Urkunde in feierlicher Runde mit Frau Dürr (Schulleitung) und Frau Hauer (Fachleitung Mathematik) statt.

Michael Becker und Susanne Hauer

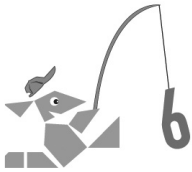




Mathe: Känguru-Wettbewerb

Schülerinnen und Schüler erneut weit gesprungen!

Mathe: Känguru-Wettbewerb



Beim bundesweit durchgeführten 22. Känguru-Mathematikwettbewerb haben an der Adolf-Reichwein-Schule insgesamt 155 Schülerinnen und Schüler teilgenommen. Die größte Gruppe stellten die Jahrgänge 5 und 6 des gymnasialen Zweiges.

Die Aufgaben des Känguruwettbewerbes sind in drei Schwierigkeitsstufen unterteilt und bieten den Schülerinnen und Schülern bei jeder Aufgabe fünf mögliche Lösungen an, wovon lediglich eine Lösung korrekt ist. Wird eine falsche Lösung durch einen Teilnehmer angekreuzt, werden Punkte von der erreichten Gesamtpunktzahl abgezogen.

Die Lösung der Aufgaben aus dem Känguruwettbewerb fordert von den Schülerinnen und Schülern wichtige Kompetenzen: Logisches Schließen, Kombinieren und Strukturieren, Schätzen, Vorstellungsvermögen für Größenordnungen sowie das Erkennen von Zusammenhängen und Widersprüchen.

Im Jahrgang 5 der Gymnasialklassen erzielte Dennis Gekkel (5cG) die höchste Punktzahl aller teilnehmenden Schülerinnen und Schüler und wurde somit Jahrgangssieger. Zusammen mit Felix Klein (5cG) wurde Dennis Gekkel (5cG) zusätzlich mit einem Sonderpreis belohnt, den die Verantwortlichen des Känguruwettbewerbes ab einer bestimmten Punktzahlen vergeben. Den besten Kängurusprung der Schulgemeinde erzielte Jennifer Staisch (6cG), die 13 Aufgaben hintereinander fehlerfrei lösen konnte. Diese Leistung wurde mit einer Urkunde und einem Sonderpreis prämiert. Zudem erzielte Jennifer Staisch (6cG) knapp vor dem letztjährigen Jahrgangssieger, Finn Gullick (6bG), die höchste Punktzahl aller teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der 6. Gymnasialklassen und wurde somit Jahrgangssiegerin. Die Verleihung der Urkunden für die jeweils Erstplatzierten Schülerinnen und Schüler jeder teilnehmenden Klasse wurde durch die stellvertretende Schulleiterin, Frau Antje Morgenroth, vorgenommen. Sämtliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten eine Urkunde und ein Knobelspiel.

Überblick über die Platzierungen

- 5aG: 1. Till Höhn
 2. Benedict Prehn
 3. Janine Werner
- 5bG: 1. Finn Gullick (Schulsieger)
 2. Madeleine Abee
 3. Niels Bohr
- 5cG: 1. Jennifer Staisch
 2. Oskar Vattrodt
 3. Maurice Maaß



Stv. Schulleiterin Frau Antje Morgenroth und prämierte Schülerinnen und Schüler

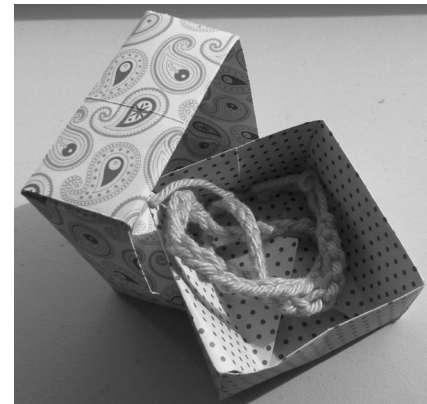
Deutsch: Wir lesen!

Welttag des Buches am 23. April 2016

Zum Welttag des Buches am 23. April hat uns die Buchhandlung Litera zu sich eingeladen und jedem von uns das Buch "Im Bann des Tornados" von Annette Langen geschenkt. Wir haben das Buch gemeinsam im Unterricht mit großer Begeisterung gelesen. Es ist sehr spannend und schön.

Es geht um einen Jungen, der mit seinen Eltern die ganzen Sommerferien in einer einsamen Hütte, die die Mutter von ihrem Vater geerbt hat, verbringen muss. Zuerst ist der Junge gar nicht begeistert, da er dort keine Freunde hat und es gibt dort keinen Strom und somit natürlich auch kein WLAN. Er weiß gar nicht, wie er das überleben soll. Aber dann trifft er ein hübsches Mädchen und findet einen süßen Welpen. Alles scheint perfekt zu sein. Doch dann bewahrheitet es sich, dass es nicht so einfach ist, in der Wildnis zu überleben. Vor allem ohne W-LAN!

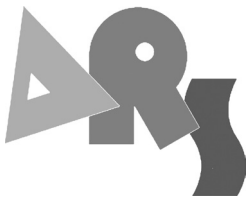
Wir haben auch an einem Schreibwettbewerb zu diesem Buch teilgenommen. Dafür musste jeder von uns einen Brief an jemanden schreiben, der neu in unsere Klasse oder Stadt kommt und für denjenigen ein Freundschaftsgeschenk basteln. Jetzt warten wir auf eine hoffentlich positive Antwort. Der erste Preis ist nämlich ein Klassenausflug.



Freundschaftsarmbänder, die für den Schreibwettbewerb zum Welttag des Buches gebastelt wurden

Max, Denis, Laurin, Aylin, Mandy und Jule (5bF)





Deutsch: Lesetraining im Jahrgang 5

Lesetandems erhalten Urkunden

"Lesen ist wie Sport" - unter dieser Devise trainierten die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 fleißig ihre Lesekompetenz.

Wie das funktioniert? Ganz einfach - man kann die Lesegeschwindigkeit in gelesenen Wörtern pro Minute festhalten. Dazu liest jeder einen Text in seiner Geschwindigkeit. Aber damit ist es nicht getan. Im Text verstecken sich Klammern, in denen drei Lösungsvorschläge angegeben werden, wie der Text sinnvoll lauten müsste. Nur eine Lösung ist richtig und die kreuzt man an.

So testete Frau Kusch die Lesegeschwindigkeit des kompletten Jahrgangs 5 und die Deutschlehrkräfte leiteten das Lesetraining an. Ein Lesetrainer trainiert dabei einen Lesesportler - der schnellere Leser also den langsameren. Und nun wurden die besten Teams geehrt, deren Lesetempo sich durch das gemeinsame Training gesteigert hat.

Hier die Übersicht der Gewinnertandems:

- 5aG: Jade Garcia Manalo, Paul Gerhard
- 5bG: Finn Ben Hamadi, Felicitas Lehnart
- 5cG: Felix Eggert, Finley Hornbostel
- 5aF: Mustafa Amhar, Philip Schult
- 5bF: Sanama Azizullah, Aylin Yildirim
- 5cF: Rayann Belfkih, Edgard Reiner
- 5dF: Maurice Schuchardt, Laura Kämmer

Zu Beginn des Trainings las der gesamte Jahrgang 5 im Durchschnitt 106 Wörter pro Minute. Nach dem Training betrug die Lesegeschwindigkeit durchschnittlich 128 Wörter pro Minute.

Christina Kusch





Tradition

bedeutet für uns, Sie über
viele Jahre in Sachen
Gesundheit zu begleiten und
immer wieder mit neuen
Ideen zu überraschen.

65 JAHRE
(1951 – 2016)

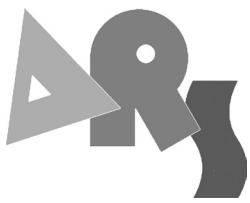


Gesund ist bunt

EGELSBACH-APOTHEKE

PIERRE THEUERKAUF

www.egelsbach-apotheke.de



Englisch: Big Challenge 2015/16

2. Platz hessenweit im Jahrgang 5



Auch in diesem Jahr haben 52 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 und 6 der Adolf-Reichwein-Schule, begleitet durch Lehrerin Frau Nina Schilling, am Wettbewerb „The Big Challenge“ teilgenommen. Dieser Englischwettbewerb findet in mehreren europäischen Ländern statt und hat zum Ziel, Interesse für den Umgang mit der englischen Sprache und an der Kultur der englischsprachigen Länder zu wecken.

Wie bereits in den Vorjahren haben die Schülerinnen und Schüler auch in diesem Jahr gut abgeschnitten, wobei eine Schülerin eine besonders hervorzuhebende Leistung erbracht hat:

Svenja Sell (5bG) erreichte von mehr als 3.400 Teilnehmern hessenweit den 2. Platz. Die Schülerin konnte sich nicht nur über die vielen Glückwünsche Ihrer Mitschüler und Mitschülerinnen,

sondern auch über einen Pokal und weitere Preise freuen, mit denen diese besondere Leistung honoriert wurde. Ebenfalls für besonders gute Leistungen wurde Finn Gullick (6bG) geehrt, der als erneut Jahrgangsbester neben seinem Preis auch eine Medaille überreicht bekam.

Am 16.06.16 fand die Preisverleihung statt, in deren Rahmen die Schülerinnen und Schüler endlich ihre wohlverdienten Preise (Diplome, Flaggen, Bücher, Comics,...) entgegen nehmen konnten. In diesem Sinne gratulieren wir allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen herzlich zu ihren guten Leistungen und hoffen, dass unsere Schule auch im nächsten Schuljahr erfolgreich an der Big Challenge teilnehmen wird!

Hier die jeweils Klassenbesten:

- | | |
|-----|---|
| 5aG | 1. Annika Pftzing
2. Arnela Hujdur
3. Julia Simunic
4. Tom Redling |
| 5bG | 1. Svenja Sell
2. Maite Wilbrand Pena
3. Felicitas Lehnart
4. Gregor Auffinger |
| 5cG | 1. Nathalie Munoz
2. Tabea Böhm
3. Alicia Tannigel
4. Ksenja Heinitz |
| 6bG | 1. Finn Gullick
2. Charlize Meeker-Schwitzke
3. Julia Kretschmar
4. Felix Schmid |

Die zwei Schulsieger sind:

1. Svenja Sell (5bG)
2. Finn Gullick (6bG)

Spanisch: Vorlesewettbewerb

Urkunden vom Lions Club

Am 03. März 2016 fand zum zweiten Mal der Spanisch-Vorlesewettbewerb an der Adolf-Reichwein-Schule statt. Der Spanisch-Vorlesewettbewerb wurde erstmals im Schuljahr 2014/2015 ins Leben gerufen und wird seitdem vom Lions Club Langen unterstützt. In diesem Jahr nahmen 12 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 7, 8 und 9 des Gymnasial- und Realschulzweigs teil. Diese wurden zuvor von ihren Mitschülern und Fachlehrpersonen aus den jeweiligen Spanischkursen ausgewählt.

Am Tag des Wettbewerbs begrüßte die vierköpfige Jury, bestehend aus dem Fachschaftsleiter Herrn Frangart und den Spanischlehrern Frau Bart, Herrn Hopf und Frau Wacht, alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler in der Schülerbücherei. Jeder Schüler hatte einen umfassenden Text vorzulesen, welcher ihrem jeweiligen Sprachniveau (vgl. Europäischer Referenzrahmen) entsprach. Die Schüler und Schülerinnen des Jahrgangs 7 traten in der Kategorie Sprachniveau A1 an, die Schüler und Schülerinnen des Jahrgangs 8 hingegen in der Kategorie Sprachniveau A2. Unter den 12 Schülern und Schülerinnen waren auch einige Spanischmuttersprachler (Niveau B2), die ebenfalls gegeneinander antraten.

Die Jury bewertete jeden Schüler einzeln, insbesondere wurde auf die Lesetechnik und Textgestaltung Wert gelegt. Des Weiteren wurden inhaltliche Fragen zum Lesetext gestellt, um somit das Textverständnis zu prüfen.

Am Ende konnten sich folgende Schülerinnen und Schüler durchsetzen und den Wettbewerb für sich entscheiden:

Niveau A1: Stefania Dumitrescu, 7aR

Niveau A2: Yannik Mai, 8bG

Niveau B2: María Tortosa Martinez, 8cG

Für ihre hervorragenden Leistungen überreichte die Präsidenten des Lions Club Langen, Frau Dr. Elke Vietor, den Siegern eine Urkunde sowie einen Sachpreis. Alle anderen Teilnehmer erhielten ebenso eine Teilnahmeurkunde.

Mit ihrem Sieg qualifizierten sich die drei Gewinner für das Halbfinale des regionalen Spanisch-Vorlesewettbewerb in Weiterstadt. Dort traten sie gegen andere Schüler aus drei weiteren Schulen an. Trotz großer Nervosität meisterten Stefania, Yannik und María unter Beobachtung der vier Jurymitglieder und der Schülerschaft ihre Aufgabe mit Bravour. Sehr erfreulich war das Endergebnis: alle drei Schüler hatten einen Platz auf dem Gewinnerpodest! Insbesondere María hatte großen Grund zur Freude, da sie als Siegerin unter den Spanischmuttersprachlern hervorging. Sie wird die Adolf-Reichwein-Schule am 26. April 2016 im großen Finale des regionalen Spanisch-Vorlesewettbewerb im Instituto Cervantes in Frankfurt vertreten.

Kathleen Wacht



WIR SUCHEN DICH!

Für das Ausbildungsjahr 2017 suchen wir ...

... Auszubildende für den Beruf
Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement!
Auf Dich wartet eine zukunftsorientierte Ausbildung
mit guten Perspektiven und spannenden Aufgaben
in einem freundlichen Umfeld.

Schicke Deine Bewerbung an:
Stadtwerke Langen GmbH
Bereich Personal • Frau Beate Stephens
Weserstraße 14 • 63225 Langen
oder per E-Mail an:
sp@stadtwerke-langen.de

... viel mehr als Energie!

 **Stadtwerke
Langen**

Welcher Beruf passt zu dir und deinen Talenten?

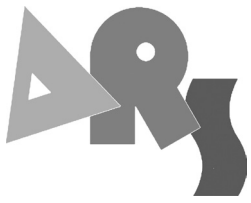
Dir ist unklar, was du nach der Schule machen willst?

Frag die Berufsberatung!

Sprich hier in der Schule mit Frau Gotthold oder hol dir einen Termin unter Telefon 0800 4 5555 00 (kostenlose Hotline) und lass dich in der Agentur für Arbeit beraten. Die ist gleich um die Ecke im Rathaus.



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Offenbach



Französisch: Kinotag

ARS au cinéma

Französisch: Kinotag

Dieses Jahr wurde an unserer Schule eine alte Tradition wiederbelebt: ein gemeinsamer Kinobesuch aller Französischklassen ab Jahrgang 8.

Am Dienstag, den 01.03.16, wurde eigens dafür das Lichtburg Kino in der Bahnstraße für eine Sondervorstellung unserer Schule reserviert. Gezeigt wurde der in Frankreich im letzten Jahr sehr erfolgreiche Film *La famille Bélier* (Dt.: Verstehen Sie die Béliers) des Regisseurs Eric Lartigau - selbstverständlich im Original mit deutschen Untertiteln!

Reichlich eingedeckt mit Popcorn und anderen Leckereien sahen die ca. 65 Schülerinnen und Schüler im großen Saal eine gefühlvolle und anrührende Filmkomödie über das Leben einer gehörlosen Familie aus einer westfranzösischen Kleinstadt.

In der Hauptrolle ist die auch in Deutschland inzwischen bekannte Sängerin Louane Emera zu sehen (*Hitsingle L'Avenir*), die die 16-jährige Tochter Paula spielt und als einziges Familienmitglied nicht gehörlos ist. Neben allerlei amüsanten Alltagsproblemen stehen die Entdeckung von Paulas Gesangstalent und ihr von der Familie zunächst strikt abgelehnter Wunsch, in Paris Gesang zu studieren, im Mittelpunkt der Handlung.

Im Jahr 2015 erhielt Louane für ihre Darstellung der Paula den französischen Filmpreis César als beste Nachwuchsdarstellerin.

Das Feedback auf den Film und die Veranstaltung war durchweg positiv, so dass die Fachschaft Französisch diesen Kinotag im nächsten Schuljahr sicherlich erneut veranstalten wird. Vive le cinéma français!



Sport: Sparkassen-Sonderpreis

Sportabzeichen-Kooperation der ARS mit LG Langen ausgezeichnet

Die erfolgreiche Sportabzeichen-Kooperation zwischen der Adolf-Reichwein-Schule und der LG Langen wurde von dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V. mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Am Mittwoch, den 11.05.2016, bekamen sowohl die ARS als auch die LG Langen die Auszeichnung überreicht, die mit insgesamt 1.000 € dotiert ist. Im Mai 2015 veranstaltete die Adolf-Reichwein-Schule zum zweiten Mal in Kooperation mit der LG Langen die Bundesjugendspiele inklusive Prüfungen zum Deutschen Sportabzeichen. Organisiert wurde diese Schulsportveranstaltung von dem Sportlehrer Chris Scheuermann.

Die Schülerinnen und Schüler traten im Stationsbetrieb zu Leichtathletik-Prüfungen an. Die Leistungen des Deutschen Sportabzeichens werden in 4 Kategorien geprüft: Kraft (Weitwurf), Schnelligkeit (50 m-, 75 m- bzw. 100 m-Sprint), Koordination (Weitsprung) und Ausdauer (1.000 m-Lauf). Zusätzlich muss auch die Schwimmfähigkeit nachgewiesen werden. Dies erfolgte jedoch im regulären Sportunterricht.

Das besondere an der Kooperation ist, dass die Sportlehrkräfte der ARS an jeder Station von zwei bis drei Helfern der LG Langen tatkräftig bei den Prüfungen unterstützt werden. So lassen sich die sportlichen Wettbewerbe sehr effizient durchführen. Sowohl die Vereinswettkampfrichter als auch die Sportlehrkräfte freuen sich über die Zusammenarbeit und bezeichnen diese als sehr gelungen.

Die Adolf-Reichwein-Schule nahm am bundesweit ausgeschriebenen Sportabzeichen-Wettbewerb des Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V. teil. Dort werden nicht nur die Schulen ausgezeichnet, die die meisten Sportabzeichen erlangen, sondern auch Schulen, die ein besonderes Engagement für das Deutsche Sportabzeichen beschreiben. Im Jahr 2015 erfüllten an der Adolf-Reichwein-Schule



266 Schülerinnen und Schüler die Mindestanforderungen für das Deutsche Sportabzeichen. Dies ist im Vergleich zum Jahr 2014 eine Steigerung um 5 %. Für eine Platzierung unter den besten Schulen Deutschlands reicht dies noch nicht. Jedoch konnte das Kooperationskonzept offensichtlich die Jury für die Sonderpreise überzeugen. Dieses Konzept beinhaltet nicht nur eine Zusammenarbeit bei den Wettkämpfen. Die Adolf-Reichwein-Schule bietet der LG Langen an, die Sportabzeichenprüfung als Talentsichtung zu nutzen. Herausragende Schülerinnen und Schüler werden von den erfahrenen Wettkampfrichtern der LG Langen für ihre Leistungen nicht nur gelobt, sondern auch angesprochen, ob sie ihr Talent nicht auch im Leichtathletiktraining ausprobieren möchten. So können Schülerinnen und Schüler ohne große Mühen für die LG Langen interessiert werden.

Die LG Langen und die Adolf-Reichwein-Schule freuen sich sehr, für ihre Kooperation einen Sonderpreis des Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V. zu erhalten und können das Preisgeld auch sehr gut gebrauchen, um neues Sportmaterial anzuschaffen. Der Sonderpreis wurde von Herrn Metzger und Herrn Reuter der Sparkasse Langen-Seligenstadt überreicht, die sich beide erfreut zeigten, dass mit der Adolf-Reichwein-Schule eine Schule in ihrem Geschäftsbereich einen Sonderpreis erhielt.



Sport: Sportabzeichenverleihung

Reichwein-Schülerschaft ausgezeichnet

Sport: Sportabzeichenverleihung

Die ARS nahmen im Jahr 2015 bereits zum zweiten Mal an den Prüfungen des Deutschen Sportabzeichens teil. Die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler bekamen am Freitag, den 26.02.2016 feierlich die Urkunde und das entsprechende Abzeichen in Bronze, Silber oder Gold überreicht.

Im Mai 2015 veranstaltete die ARS wie jedes Jahr die Bundesjugendspiele. Organisiert wurde diese Schulsportveranstaltung von dem Sportlehrer Chris Scheuermann. Die Jungen und Mädchen nahmen damit automatisch an zwei Wettbewerben teil: an den obligatorischen Bundesjugendspielen und zum wiederholten Mal auch am Deutschen Sportabzeichen. Die erfahrenen Teilnehmer konnten dies daran merken, dass je nach Alter mancher nicht nur 75 m rennen brauchte, sondern zusätzlich auch noch 100 m. Organisator Chris Scheuermann erklärt, dass momentan die verschiedenen Leichtathletikprüfungen der Bundesjugendspiele leider noch nicht für alle Altersstufen kompatibel mit den Anforderungen des Deutschen Sportabzeichens sind.

Eine große Hilfe war auch in diesem Jahr, dass an jeder Station Helfer der LG Langen die Sportlehrkräfte tatkräftig unterstützten. So ließ sich der sportliche Wettstreit sehr effizient durchführen und sowohl die Vereinswettkampfrichter als auch die Sportlehrkräfte bezeichneten die Zusammenarbeit als sehr gelungen und versicherten sich gegenseitig, dass diese Kooperation fortgeführt werden soll.

Alle, die die Mindestanforderungen der einzelnen Sportabzeichenprüfungen erzielten, wurden zur Verleihung der Sportabzeichen in die Aula eingeladen. Die jeweils Klassenbesten durften neben Urkunden und Abzeichen für sich und ihre Klassenkameradinnen und Klassenkameraden eigene Andenken von den Vertretern der LG Langen überreicht.

Insgesamt erfüllten im letzten Jahr 266 Schülerinnen und Schüler (+55 Sportabzeichen im Vergleich zu 2014) die Anforderungen des Deutschen Sportabzeichens. Der Wanderpokal für die erfolgreichste Klasse ging für das Jahr 2015 an die Klassen 6bG + 6cG, die sich sichtlich über diese Auszeichnung freuten.

Chris Scheuermann



Betriebsbesichtigung Schreinerei Klohs

Betriebserkundungen an der ARS

Die Betriebserkundungen in Kleingruppen gingen in die zweite Runde. Die zweite Betriebserkundung fand am 29.02.2016 statt. Mit acht interessierten Schülerinnen und Schülern und Herrn Wolf sind wir in die Schreinerei Klohs nach Dreieich-Sprendlingen gegangen. Dort haben wir einen intensiven Einblick in den Beruf des Schreiners bekommen.

Nach kurzer Begrüßung führte uns Herr Klohs durch die Schreinerei. Dort arbeiten zwei Schreinermeister und ein Auszubildender im ersten Lehrjahr. Die Schreinerei gibt es schon seit vielen Jahren. Die Ausbildung zum Schreiner dauert 3 Jahre. Die Schreinerei Klohs nimmt aber auch gerne Praktikant/innen an.

Bei der Führung erklärte uns Herr Klohs die verschiedenen Funktionen und Arbeitsschritte der einzelnen Maschinen. Dabei ist Schutzkleidung (z.B. das Tragen von Sicherheitsschuhen und Handschuhen), sehr genaues Arbeiten und Konzentration sehr wichtig.

Zusammengefasst lässt sich sagen: Der Ausflug zur Schreinerei hinterlässt einen bleibenden Eindruck und Lust, mit Holz zu arbeiten. Weitere Betriebserkundungen sind geplant; z.B. die Bäckerei Weller, um den Beruf des Bäckers und des Verkäufers kennen zu lernen und die Firma Schaeffler (Fachlagerist und Industriemechaniker).

Daniela Teixeira Ramos





Berufsorientierung: Job & Grill

Veranstaltung im JUZ



Am 02.06.2016 fand die Veranstaltung "Job & Grill" im Jugendzentrum in Langen statt. Seit vier Jahren bekommen Schülerinnen und Schüler der Max-Eyth-Schule, Albert-Einstein-Schule und Adolf-Reichwein-Schule die Möglichkeit, sich in lockerer und entspannter Atmosphäre mit Arbeitgebern über verschiedene Berufe zu informieren. Dies geschieht bei guter Musik, etwas zum Grillen und tollen Cocktails.

Es kommen verschiedene Betriebe aus dem Umkreis und stellen sich vor. Alle diese Betriebe bilden aus. Wie uns Herr Hütter, der Organisator der Veranstaltung, berichtet hat, war dies auch eins der wichtigsten Kriterien. Bei all diesen Betrieben hat man außerdem vorher die Möglichkeit, in die Berufe bei einem Praktikum reinzuschauen. Wie uns Herr Hütter sagte, war viel Zeit nötig, um etwas so Tolles auf die Beine zu stellen, was sich besonders dieses Jahr gelohnt hat, denn der Andrang war nie größer. Von unserer Schule waren die Jahrgänge 9R, 9H und 8H anwesend. Insgesamt wurden aus 60 Betrieben, die angefragt wurden, 20 Betriebe ausgewählt, welche auch zum Großteil vertreten waren. Es haben sich 19 Betriebe vorgestellt, wie beispielsweise Pittler ProRegion, Aldi, Schoder, Deutsche Bank und die Stadthalle. Erstaunt waren wir, wie viele Bereiche und Jobs es in den jeweiligen Betrieben eigentlich gibt.

Zur Vorbereitung auf die Veranstaltung wurden Fragebögen im Unterricht erarbeitet. Alle Anwesenden waren sehr offen für die Gespräche und die Fragebögen, welche jeder Schüler ausfüllen sollte, waren ganz schnell vollgeschrieben und trotz des großen Spektrums an Fragen gab es sogar noch Dinge darüber hinaus, die man erfragt hat, zum Beispiel ab wie viel Jahren man in dem Betrieb einen Nebenjob anfangen darf. Mit den ausgefüllten Fragebögen wird im Unterricht weitergearbeitet. Es waren circa 200 Besucher da.

Unsere Klasse ist der Meinung, dass es eine sehr gute Veranstaltung ist, um sich über Berufe zu informieren, wenn man eine Ausbildung machen möchte. Es war ein schöner Abend mit guter Stimmung und insgesamt bei vielen mit Sicherheit auch großen Erfolgserlebnissen für die zukünftige berufliche Laufbahn.

Mara Karl und Hannah Raab (9aR)

Matthias Hütter

Berufswegebegleiter der Stadt Langen

- Beratung für Jugendliche zwischen 12-27 Jahren
- Infos zu schulischer und beruflicher Ausbildung
- Begleitung und Unterstützung bei Praktikums-/Ausbildungsplatzsuche
- Unterstützung bei Bewerbungen
- fachliche Hilfe bei Schulverweigerung, Schulabgang ohne Abschluss
- u.v.m.

Kontakt

Koordinationsstelle Jugendarbeit

Nördliche Ringstr. 96 - 98

63225 Langen

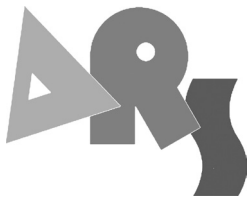
E-Mail: info@juz-langen.de





Wintersportwoche 2016





Straßburgfahrt

Französischklassen 8/9RG



Am Montag, den 23. Mai 2016 war es wieder soweit. Insgesamt 46 Schülerinnen und Schüler der Französischklassen der Jahrgänge 8 und 9 R+G mit Frau Schmidt und Frau Baumann haben an diesem Tag einen Tagesausflug nach Straßburg gemacht. Wir haben uns am Parkplatz hinter der Stadthalle getroffen und sind um 07:45 Uhr losgefahren. Die Fahrt nach Straßburg dauerte zweieinhalb Stunden.

Um 11:00 Uhr hatten wir dann eine Führung durch das Europaparlament. Wir hatten eine deutsche Führung und die Frau hat uns alles rund um das Europaparlament (die Geschichte, das Gebäude,..) erklärt. Unter anderem durften wir auch den großen Plenarsaal besichtigen. Dort hat sie uns einiges über die Sitzungen und die Sitzverteilungen der Politiker und Parteien und Länder erzählt.

Gegen 12:30 Uhr war die Führung zu Ende und wir sind wieder zum Bus gelaufen, um in die Stadtmitte zu fahren. In der Stadt hatten wir dann insgesamt über vier Stunden Zeit, um diese zu besichtigen (z.B. die Kathedrale; Altstadt: „La petite France“) und Souvenirs zu kaufen. Außerdem haben wir währenddessen auch noch eine Stadtrallye in Kleingruppen gemacht. Bei manchen Fragen mussten wir auch andere Passanten fragen, da es Fragen gab, die aktuell waren, wie z. B. welche Kinofilme gerade in den Straßburger Kinos laufen.

Gegen 17:15 Uhr haben wir uns dann wieder am Bus getroffen und kamen gegen 20:00 Uhr wieder in Langen an. Und obwohl das Wetter nicht besonders gut war, hatten wir trotzdem alle einen schönen und interessanten Tag und viel Spaß in Straßburg.

Lena Weber (9aG)

Miró Ausstellung

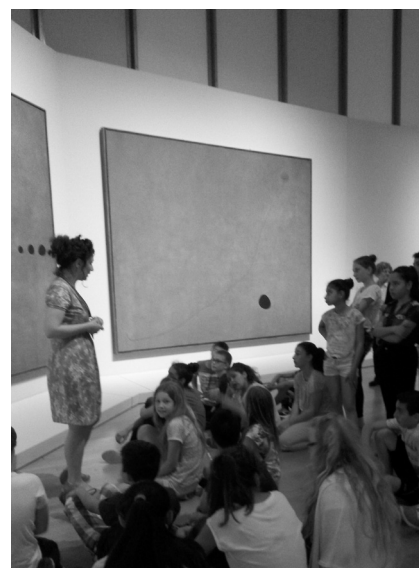
Ausflug der Klasse 5bF in die Schirn

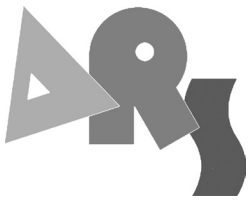
Am 7. Juni fuhren wir, die Klasse 5bF, mit unserer Kunstlehrerin Frau Damm und unserer Klassenlehrerin Frau Gaida nach Frankfurt in die Schirn Kunsthalle zur Joan Miró Ausstellung. Wir nahmen an einer Führung teil. Das Witzige war, dass die Dame, die uns durch das Museum führte, auch Frau Gaida, wie unsere Klassenlehrerin, heißt. Frau Gaida, die Dame des Museums, erzählte uns, dass Joan Miró mit seinen Bildern versuchte, das nicht Beeinflussbare darzustellen. Das war für ihn Kunst. So war er zum Beispiel von Hauswänden und deren optischen Veränderungen, die durch den Lauf der Zeit durch die Witterung entstehen, begeistert. Er malte nicht nur solche Wände, sondern er setzte auch Bilder, die

er gemalt hatte, einige Tage oder Wochen der Witterung aus, um sie dem Zufall und somit, für ihn, der wahren Kunst, nämlich der Natur, zu überlassen.

Auch wir haben uns im Kunstunterricht mit Miró und seinen Motiven auseinandergesetzt und gemalt. Wir haben unsere Bilder aber nicht auf den Schulhof gelegt und dem Zufall überlassen. Dafür haben wir aber unsere schönsten Bilder beim Frühlingsfest in der Aula und bei den Schultheateraufführungen zum Thema „Zeit“ in der Stadthalle ausgestellt.

Rui, Cuma, Katharina, Zeynep und Rebecca





Ausflug zum Bauernhof (5dF)

Hofgut Oberfeld in Darmstadt

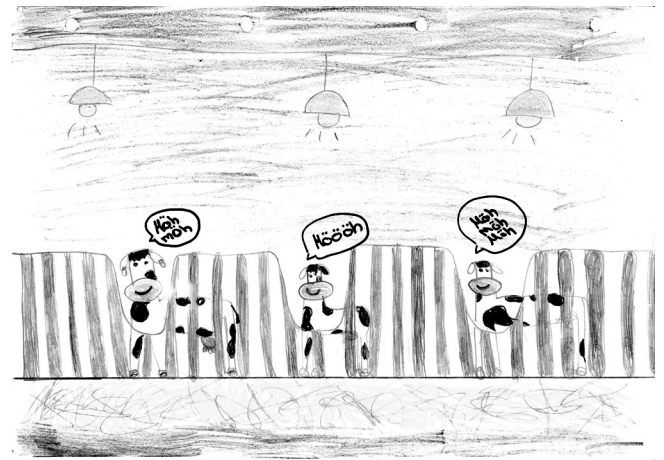
Am Mittwoch, den 13.6.2016 fuhren wir gemeinsam nach Darmstadt. Wir trafen uns um 8:00 Uhr am Bahnhof, nahmen zuerst die S-Bahn und dann den Bus direkt zum Hofgut.

Chris und Gesa haben uns nett empfangen! Zuerst sind wir ins Haus gegangen und haben die Taschen abgestellt. Draußen auf der Wiese wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt. Ich war bei Chris in der Gruppe. Wir haben zuerst über Kühe gesprochen, mussten Schätzfragen beantworten und haben das Innere der Kuh gesehen, z.B. die Knochen, die Organe... Am besten fand ich die Schätzfragen. Als Letztes haben wir im Haus Butter selbst gemacht, die hat soooo lecker geschmeckt! Vor dem Haus konnten wir Dummies melken. Das war gar nicht so einfach.

Wir machten im Anschluss noch einen Rundgang über den Hof, z.B. zu den Kühen, Schafen, zur Molkerei und zu den Hühnern. Zum Schluss haben wir uns noch den Melkstand angeschaut. Als beide Gruppen sich wieder getroffen haben, sind wir zur Strohburg gelaufen, dort haben wir gespielt. Am Ende sahen alle so aus, als hätten wir im Stroh gebadet. Leider hat es dann angefangen zu regnen.

Auf dem Heimweg hatte der Bus Verspätung, deshalb haben wir die S-Bahn nicht erreicht und waren erst eine halbe Stunde später als geplant wieder zuhause.

Melissa Hrustic und die Klasse 5dF



Ausflug ins Dialogmuseum (8bR)

Dialog im Dunkeln

Am Mittwoch, 25.05.2016, sind wir in das Dialogmuseum nach Frankfurt gefahren. Etwa um 9 Uhr waren wir da und wurden herzlich begrüßt. Als erstes hatten wir einen Workshop, der von einer sehbehinderten Frau geleitet wurde. Wir durften Fragen stellen und sie hat uns auch viel über die verschiedenen Sehbehinderungen erzählt, z. B. dass es Blindenhunde, Blindenschulen und mittlerweile auch hilfreiche Apps auf dem Smartphone für Sehbehinderte gibt.

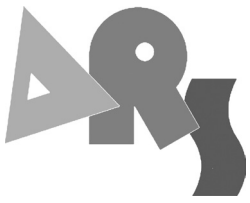
Nach dem Workshop wurden wir in Gruppen eingeteilt und jede Gruppe hatte ihren eigenen Guide, der sie durch die Dunkelheit führte. Bevor wir in die dunklen Räume durften, bekam jeder aus der Gruppe einen Blindenstock. Wir sind anschließend durch stockdunkle Räume gelaufen und mussten uns über das Gehör und den Tastsinn orientieren. So

führte unser Weg durch einen Wald, in dem über einen Bach eine Brücke führte, in eine Stadt mit ihren typischen Geräuschen. Das Überqueren einer Ampel stellte sich als gar nicht so einfach heraus, obwohl die Ampel durch Töne deutlich macht, ob es grün ist oder rot.

Am Ende der Tour konnten wir uns in einer Blindenbar etwas zu Essen oder ein Getränk bestellen, uns hinsetzen und unserem Guide Fragen stellen. Wir haben dabei erfahren, dass die Leute, die im Dunkeln arbeiten, alle eine Sehbehinderung haben. Es war schön, die Welt der Blinden mit eigenen Augen zu „sehen“. Wir haben großen Respekt vor Blinden und es hat uns allen sehr gut gefallen.

Melina Babayigit (8bR)





Sommerferien in Langen - was geht ab?

Tipps gegen die Langeweile

Sommerferien in Langen - was geht ab?

Jedes Jahr stellt man sich die selbe Frage: "Was kann ich Cooles in den Sommerferien unternehmen?" Wer nicht wegfährt, für den sind 6 Wochen Freibad dann vielleicht doch irgendwann langweilig. Bleibt also genug Zeit, um Langen und die Umgebung unsicher zu machen.

Wer Lust auf Abenteuer hat, der sollte unbedingt den **Kletterwald** am Ortseingang von Langen, im Wald, besuchen. Auf einem Gelände von 25000 m² befinden sich ca. 100 Übungen in unterschiedlicher Höhe. Hier kann man wie Tarzan im Dschungel von Baum zu Baum klettern und seinen Mut unter Beweis stellen. Aber keine Angst, der Kletterwald hat Parcours mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden, je nach Geschicklichkeit und Erfahrung. Ihr klettert unter Anleitung von geschultem Fachpersonal und das neuentwickelte Sicherungssystem macht versehentliches

Kompletttaushängen der Sicherungskarabiner unmöglich. Also nichts wie los! In den Ferien öffnet der Kletterwald täglich ab 10 Uhr.

Wer sich bei Hitze gerne abkühlen möchte, aber keine Lust aufs Freibad hat, der kann auch zum **Langener Waldsee** fahren. 900 Meter Sandstrand und Liegewiese lassen Urlaubsgefühle aufkommen. Hier könnt ihr schwimmen, plantschen, Sonne tanken und von einer der vier Schwimmseln in den See springen. Und wenn euch das noch nicht reicht, könnt ihr euch an einem der vier Beachvolleyballfelder sportlich betätigen. Das Strandbad ist das größte Freizeit- und Erholungszentrum im Rhein-Main-Gebiet und öffnet bereits um 8 Uhr morgens.

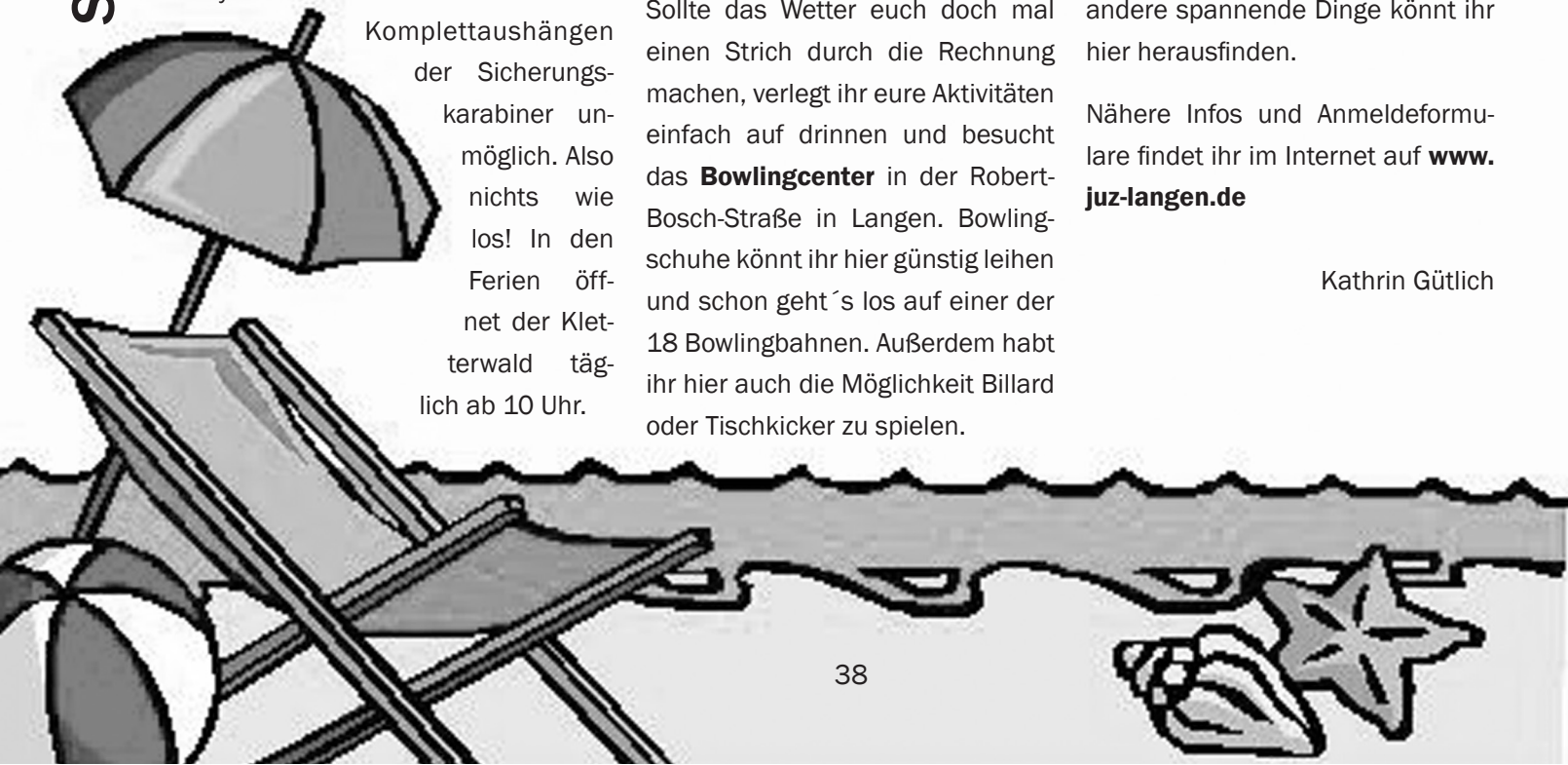
Zwar nicht direkt in Langen, aber nicht so weit von hier, in Dreieichenhain, habt ihr die Möglichkeit **Minigolf** zu spielen. Der Platz vom SV Dreieichenhain öffnet Di. - Sa. um 14 Uhr und So. bereits um 10 Uhr. Gespielt werden kann jeweils bis 21 Uhr.

Sollte das Wetter euch doch mal einen Strich durch die Rechnung machen, verlegt ihr eure Aktivitäten einfach auf drinnen und besucht das **Bowlingcenter** in der Robert-Bosch-Straße in Langen. Bowling-schuhe könnt ihr hier günstig leihen und schon geht's los auf einer der 18 Bowlingbahnen. Außerdem habt ihr hier auch die Möglichkeit Billard oder Tischkicker zu spielen.

Noch mehr Abenteuer bietet euch das **Jugendzentrum** in Langen, während der 4. Ferienwoche. Vom 8. - 12. Aug. habt ihr die Möglichkeit die **Lahn im Kanu** unsicher zu machen und die Abende in verschiedenen Unterkünften bzw. Campingplätzen am Lagerfeuer ausklingen zu lassen. Und auch während der 5. Ferienwoche (15. - 19. Aug.) gibt's Action. Erst erkundet ihr mit dem Fahrrad Langen und dann geht es für zwei bis drei Tage nach Mainflingen, wo euch der See mit zwei coolen Trampolinen, Lagerfeuer und Selbstversorgung erwarten. In der letzten Ferienwoche (22.-26. Aug.) könnt ihr eure Umgebung mal ganz neu kennen lernen. Findet ihr den Weg zur Schule auch mit verbundenen Augen? Erkennt ihr eure Freunde nur an der Stimme? Wie fühlt sich Blindenschrift an? Und wie rollstuhltauglich sind die Straßen von Langen? Das und viele andere spannende Dinge könnt ihr hier herausfinden.

Nähere Infos und Anmeldeformulare findet ihr im Internet auf **www.juz-langen.de**

Kathrin Gütlich





Klang.Forscher! bei Reichwein Radio

Projekttag für die Ohren



Mit offenen Ohren durch die Welt gehen und seine Sinne schärfen, so könnte man die Arbeit der Klang.Forscher! am besten auf den Punkt bringen, deren Ziel es ist, die Schülerinnen und Schüler in ihrer akustischen Wahrnehmung und im selbstbestimmten Umgang mit Medien zu schulen. Dazu setzte sich das Team von Reichwein Radio aktiv mit akustischen Aspekten ihrer Lebenswelt auseinander. Ausgehend vom Thema „Klang“ erforschten sie Orte und Situationen, Landschaften, Medien und Arbeitswelten. Die neun Schülerinnen und Schüler begaben sich auf akustische Spurensuche, kamen in Dialog mit Menschen, erfuhren ihre Geschichten und erfragten, welche Klänge die ältere Generation geprägt haben. Zusätzlich machten die begeisterten Schüler Klang- und Sprachaufnahmen und entwickelten daraus eigenständige akustische Produktionen. Dabei gab es professionelle Unterstützung von Herrn Klaus Schüller, Medienpädagoge und Lehrbeauftragter der Hochschule Darmstadt. Dabei bildeten das Team von Reichwein Radio nur eine Gruppe von bundesweit sechs deutschlandweit verteilten Schulen.

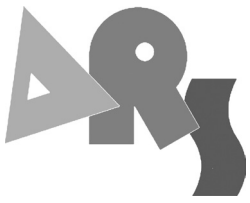
Erstaunlicherweise kamen aber die Initiatoren dieses Projektes, die Stiftung Zuhören, selbst auf den Verantwortlichen von Reichwein Radio, Lehrer René Böttche, zu. Aufmerksam wurde die Stiftung als führende Organisation der Zuhörförderung auf Reichwein Radio, da es dieser Ausbildungsradiosender erfolgreich geschafft hat, sich über die Grenzen

von Langen und Egelsbach hinweg einen Namen als professionelles Schulradio zu machen. Alle Mitglieder von Reichwein Radio waren über diese Form der Kontaktaufnahme sehr erfreut und nutzten die Gelegenheit, sich neben ihrer hörfunkjournalistischen Ausbildung in einer weiteren Disziplin ausbilden und fördern zu lassen.

Am 23. Februar 2016 fand beim Hessischen Rundfunk in Frankfurt die Auftaktveranstaltung und Fortbildung für die neuen Lehrkräfte und Mediencoaches statt. Ein gefüllter Tag mit reichlich Input zu Themen wie Zuhörbildung, Forschendes Lernen und Storytelling erwartete die Teilnehmer. Nicht zu kurz kam auch die Möglichkeit für Austausch und Entwicklung erster Ideen in Werkstattgesprächen am Nachmittag. Von einer Klangreise durch den Hamburger Hafen bis hin zu Stationen einer Flucht von früher und heute wurden die unterschiedlichsten Ideen diskutiert.

Den Abschluss bildete die Vorstellung aller Gruppenergebnisse am 11. Juli 2016, ebenfalls beim Hessischen Rundfunk in Frankfurt. Der hr-Hörfunkdirektor Dr. Heinz-Dieter Sommer begrüßte die Klang.Forscher! aus ganz Deutschland und würdigte ihre Forschungsergebnisse. Im Anschluss gab es noch eine ganz spezielle Führung durch den Hessischen Rundfunk. Die Ergebnisse sowie weitere Bilder sind auf der Homepage der Klang.Forscher! zu finden unter <http://www.klang-forscher.de>.

René Böttche

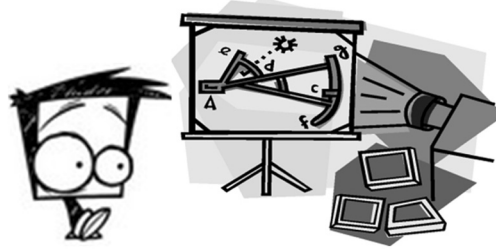


Lernen lernen im Jahrgang 8R

Präsentationstechniken – ein zweitägiger Workshop

Lernen lernen im Jahrgang 8R

Präsentieren, aber wie? Dieser Frage ging der Jahrgang 8R an zwei Projekttagen nach. Am Mittwoch, 13. April 2016, und am Montag, 25. April 2016, widmeten sich die Schülerinnen und Schüler in jeweils ganztägigen schulischen Veranstaltungen der Technik des richtigen Präsentierens, die nicht nur bei der Präsentationsprüfung des Realschulabschlusses eine wichtige Rolle spielt.



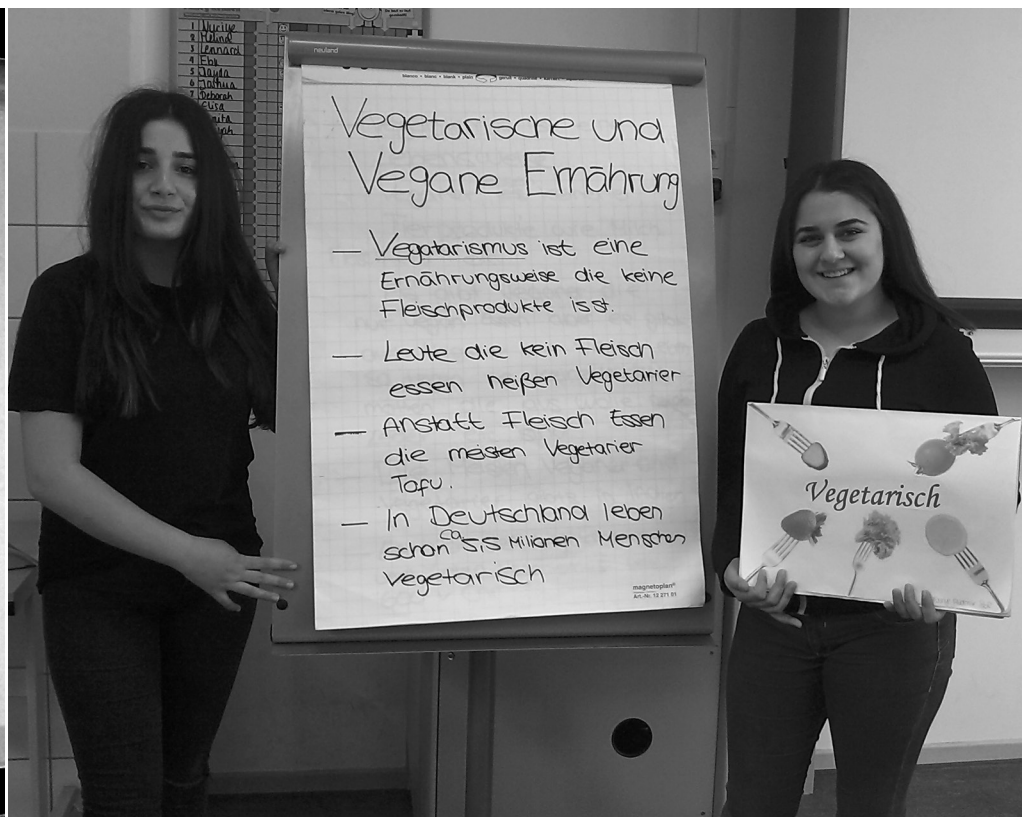
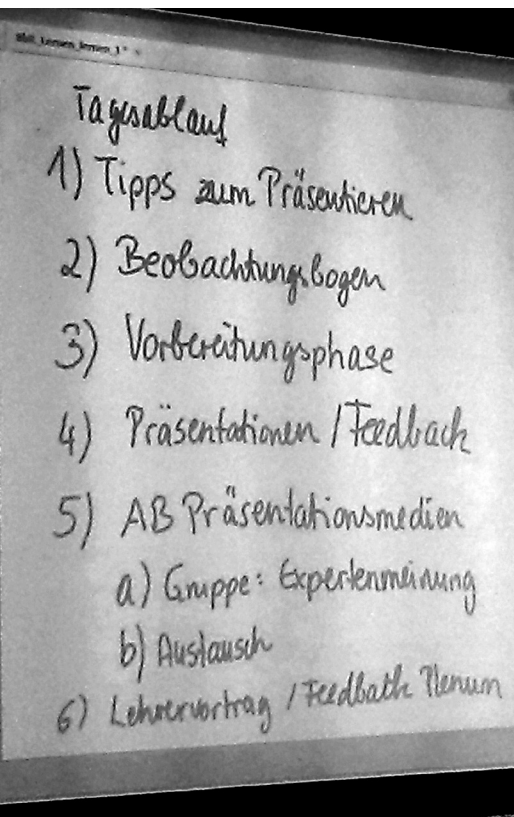
board, Overhead-Projektor usw. Welche Möglichkeiten der Recherche, Informationsbeschaffung gibt es? Wie sortiert man die recherchierten Inhalte, wie erstellt man eine sinnvolle Reihenfolge bzw. Gliederung anhand einer Forschungsfrage? Welches Medium ist für welche Art Vortrag bzw. Publikum geeignet? Was gilt es bei der Erstellung der Präsentation zu beachten? Worauf sollte man beim Vortrag achten? Antworten hierauf gab es durch das praxisorientierte Arbeiten. Nach jedem Vortrag meldeten die Mitschülerinnen und Mitschüler individuell mit Hilfe einer Checkliste zurück, was besonders gelungen war, gaben aber auch Verbesserungsvorschläge.

„Das hat mir echt was für Referate gebracht“, äußerte sich eine Schülerin des Jahrgangs 8R nach den beiden Projekttagen.

Wiederholt wurden dazu die bereits in Jahrgang 7R vorgestellten Inhalte wie Mind-Mapping, Diagrammtypen, Notizen zu einem Text machen etc. Anknüpfend daran erarbeiteten die Jugendlichen anhand von theoriegeleiteten Tipps eigene Präsentationen in Kleingruppen zu selbst gewählten Themen mit unterschiedlichen Medien, wie beispielsweise PC (Powerpoint), Flipchart, White-

board, Overhead-Projektor usw. Welche Möglichkeiten der Recherche, Informationsbeschaffung gibt es? Wie sortiert man die recherchierten Inhalte, wie erstellt man eine sinnvolle Reihenfolge bzw. Gliederung anhand einer Forschungsfrage? Welches Medium ist für welche Art Vortrag bzw. Publikum geeignet? Was gilt es bei der Erstellung der Präsentation zu beachten? Worauf sollte man beim Vortrag achten? Antworten hierauf gab es durch das praxisorientierte Arbeiten. Nach jedem Vortrag meldeten die Mitschülerinnen und Mitschüler individuell mit Hilfe einer Checkliste zurück, was besonders gelungen war, gaben aber auch Verbesserungsvorschläge.

Christina Kusch



Jazzfrühschoppen

mit „No Noise“ am 24. April 2016



Sonntagmorgen ab 9.30 Uhr herrscht rege Betriebsamkeit auf dem Schulhof und in der Aula der Adolf-Reichwein-Schule. Autos fahren vor, Koffer mit Musikinstrumenten werden ausgeladen. Die Musiker von „No Noise“ bereiten ihren Auftritt vor.

Gleichzeitig treffen die Eltern der Bläserklassen-Kinder alle Vorbereitungen für den „Frühschoppen“: Kuchen, Salate u.v.m. werden herbeigetragen, Tische und Stühle in der Aula gestellt.

Um 11.00 Uhr sind alle Plätze belegt und die Bigband der Musikschule Langen unter der Leitung von Herrn Bernd Sallwey startet mit einem fetzigen Stück den Jazzfrühschoppen.

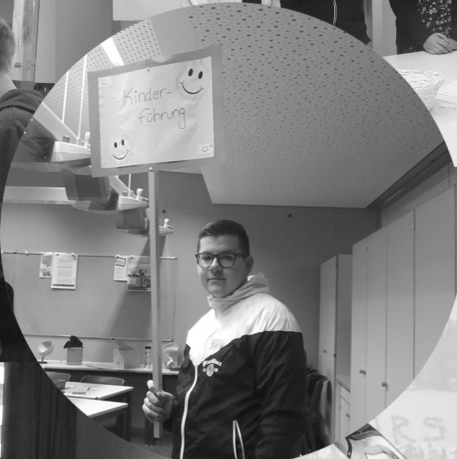
In der Pause ergänzen die Schülerinnen und Schüler der Bläserklassen 5 und 6 unter der Leitung von Herrn Jürgen Strebert die musikalische Unterhaltung.

Es herrscht gute Stimmung und die Gäste genießen offensichtlich das vielseitige Musikprogramm.

Die Bigband verabschiedet sich mit dem wunderbaren Song „Feeling Good“ von Anthony Newley & Leslie Bricusse, gesungen von der Sängerin Olga Lombardo. Dabei vergessen die Zuhörer sogar die dunklen Wolken und die heftigen Graupelschauer vor der Tür.



Tag der offenen Tür



Frühlingsfest

Benedikt, der Moderator des Frühlingsfestes 2016, berichtet:

Im Musikunterricht bei Frau Vukovic sollten wir etwas vorlesen und so kam ich zu meiner Rolle als Moderator. Sie fand, ich habe eine schöne Stimme und wollte mich deshalb für die Moderation.

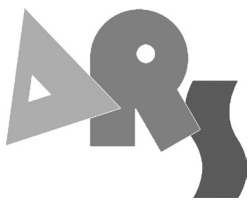
Vorbereiten musste ich eigentlich fast gar nichts, außer dass ich ein extra T-Shirt für Darstellendes Spiel mitbringen musste, weil ich hier einen weiteren Auftritt hatte.

Ich stehe gerne auf der Bühne, denn ich bin in Darstellendem Spiel und spiele jedes Jahr beim Musical in der Kirche in Egelsbach mit.

Der Abend des Frühlingsfestes war sehr schön. Es waren viele Aufführungen dabei, die ich sehr gut fand.



Waldtag 7G/Redaktionssteam



Waldtag 7G

Aufgabenparcour in der Natur



Am Dienstag, 03. Mai 2016, war Waldtag für die 7. Klassen aller Schulen in Langen. Der Waldtag ist ein Stationslauf, bei dem man Aufgaben lösen muss, um Punkte zu sammeln. Die Gruppe mit den meisten Punkten bekommt einen Preis bei der Siegerehrung, die am Montag, 09. Mai 2016, stattfand. Unter den Stationen war zum Beispiel das Schätzen der Höhe eines Baumes, Umgang mit dem Kompass, Namen von Pflanzen und Tieren kennen und Dinge aus dem Wald pantomimisch darstellen. Außerdem gab es ein großes Buffet mit gespendetem Essen und Getränken. Und wäre richtig gutes Wetter gewesen, hätte es noch mehr Spaß gemacht.

Justus Moritz (7cG)

Redaktionsteam KIARSicht

Name	Klasse	Name	Klasse
Felix Schmid	6bG	Dogukaan Babayigit	10bR
Aaliya Khan	7cH	Kia Beling	10bR
Isabella Michael	7cH	Christian Bukowski	10bR
Tim Kolmschlag	9aG	Tabea Kraus	10bR
Kevin Stele	9aG	Jan Meier	10bR
		Manuel Müller	10bR
		Florian Teimel	10bR
		Jermo Weigelt	10bR



Kooperative Gesamtschule
Kreis Offenbach

Starke
Schule.
Deutschlands beste Schulen,
die zur Ausbildungsstelle führen



Adolf-Reichwein-Schule Langen

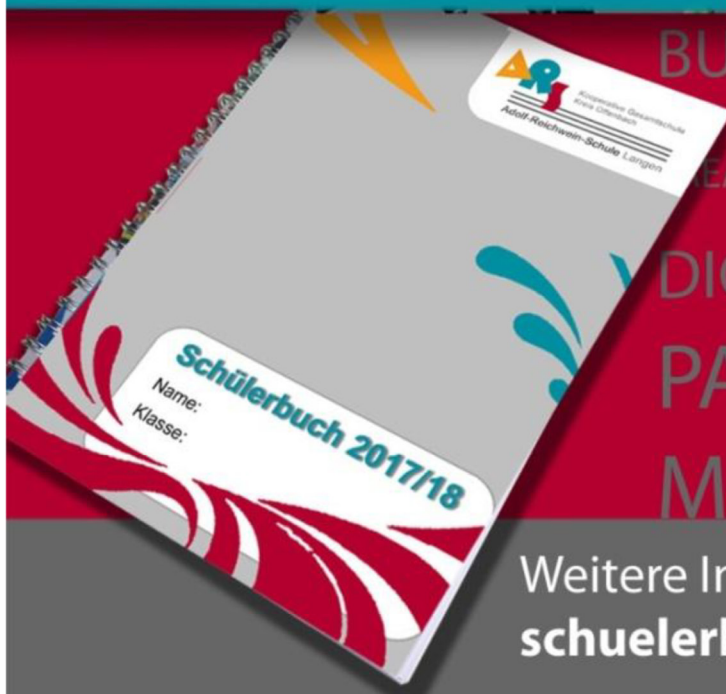
MACH MIT UND GESTALTE DAS SCHÜLERBUCH-COVER 2017/18

„Miteinander macht Schule!“

Sei kreativ und erstelle ein Cover,
das zu dieser Aussage passt.

Dein Entwurf sollte folgendes Format
haben: Breite 14,8 cm / Höhe 13,5 cm.

Gib dein Cover bis zum **21. April 2017**
bei deinem Klassenlehrer/deiner
Klassenlehrerin ab oder schicke es an
webmaster@ars-langen.de



BUNTSTIFTE FARBE FOTOS

KREATIVITÄT BILD KUNST FILZSTIFTE

DIGITAL IDEE VERKLEIDUNG

PAPIER COMPUTER SCANNER

MALEN SCHAUSPIEL ZEICHNEN

Weitere Informationen auf der Homepage
schuelerbuch.ars-langen.de

MODE UND LEBEN
BRAUN

Kaufhaus Braun GmbH | Bahnstraße 101-107 | 63225 Langen



Wir ziehen Gegensätze an



**Bequem
ist einfach.**



sls-direkt.de

**Wenn das Konto zu den Be-
dürfnissen von heute passt.
Das Sparkassen-Girokonto
mit der Sparkassen-App.**

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Langen-Seligenstadt**



Foto: Deutsche Bahn AG / Aime Lesmann

Kein Job wie jeder andere:
**IT-Ausbildung und Duales IT-Studium
bei DB Systel.**

Jetzt bewerben: www.deutschebahn.com/karriere
Weitere Informationen: www.dbsystel.de/dbsystel/karriere



DB Karriere



DB Karriere



DB Karriere